

**Philharmonisches
Staatsorchester
Hamburg**

22/23

Die Musik zwingt mich, mich selbst,
meine wahre Lage zu vergessen,
sie bringt mich in eine andere
freundlichere Lage.

Unter Einwirkung von Musik
scheint es mir, als fühle ich etwas,
was ich nicht fühle,
als verstehe ich,
was ich nicht verstehe,
und als könnte ich,
was ich nicht kann.

Leo Tolstoi

**Hamburgischer
Generalmusikdirektor
Kent Nagano**

**Orchesterintendant
Georges Delnon**



Neue Horizonte – Symphonischer Weg – Wagnisse!

... die letzten zwei Jahre haben uns Musiker*innen und Sie, verehrte Musikliebhaber*innen, spüren, ja teilweise empfindlich wahrnehmen lassen, wie wenig selbstverständlich es offensichtlich ist, Konzerte in gewohnter Art und Weise zu veranstalten und als Hörer*innen zu erleben. Vielleicht hat uns aber die Pandemie mit ihren unmittelbaren Auswirkungen auf unsere üblichen Verhaltensweisen und die daraus sich ableitenden Strukturen erkennen lassen, was für eine Besonderheit in einem Phänomen wie in dem des Orchesters und des Konzerts steckt? Vielleicht ist uns bewusst geworden, welche Bedeutung jenseits der aufgeführten Musik ein Konzert eigentlich hat?

Ein Konzert lebt durch die Gemeinschaft aus musikproduzierenden Interpret*innen einerseits und dem am Geschehen teilnehmenden Publikum andererseits. Und es lebt aus den musikalischen Werken, die aufgeführt werden und die Leistungen der Musiker*innen evozieren.

New Horizons – Symphonic Paths – Ventures and Gains!

The past two years have made us musicians and you, dear music lovers, feel – with a vengeance even – that we cannot take for granted that concerts can be presented and attended in the way we were accustomed to. Perhaps the pandemic, with its direct effects on our habits and the structures it has given rise to, has allowed us to recognize how special the phenomenon of the orchestra, the concert is. Perhaps we have become aware of the meaning a concert has, beyond the music performed.

A concert comes alive because it forges a community between the music-producing performers on the one hand and the audience that participates in the action on the other. It lives in the musical works being performed, spurring the musicians to give their best. This complex structure grew

Dieser komplexe Zusammenhang ist aus kleinen, ja bescheidenen Anfängen gewachsen ins Große, hat Kultur- und Gesellschaftsgeschichte mitgeschrieben. Er hat Konzerthäuser hervorgebracht, Festivals sind entstanden, und er hat in Form von Orchestergründungen und Konzertkulturen eine weltweite Verbreitung gefunden. Diese Entwicklung hat einen substantiellen Grund. Er liegt einmal in der Qualität und Überzeugungskraft der musikalischen Werkschöpfungen selbst. Und gerade dies ist es, was Konzertereignisse so anziehend und faszinierend macht; wozu wir uns in Gemeinsamkeit zusammenfinden. Wir suchen solche Erlebnisse, weil wir sie existenziell brauchen, weil wir uns Menschen als jenseits der Alltagspraxis erfahren, ja vielleicht sogar erkennen wollen.

In diesem Licht wollen wir auch unser Konzertprogramm der Spielzeit 2022/23 verstanden wissen und unseren Hörer*innen zum Erlebnis machen. Große Symphonien und Konzertwerke von Haydn, Mozart, Beethoven, Schumann, Brahms, Richard Strauss, Schostakowitsch, Edgar Varèse, Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold, Strawinsky, Wolfgang Rihm u. a. markieren den „symphonischen Weg“ durch die Saison.

from modest beginnings to greatness, making cultural and social history. It has produced concert halls and festivals, and it has spread worldwide, as evidenced in the founding of orchestras and establishment of concert cultures. This development has a substantial reason. It lies in the quality and convincing power of the musical works and creations themselves. This is what makes concert events so attractive and fascinating, what we come together for as a community. We seek out such experiences because we feel an existential need for them, because we must experience and understand ourselves as human beings beyond the humdrum of everyday life. This is the backdrop for our concert programme for the 2022/23 season, which we hope will offer memorable experiences for our listeners. Great symphonies and concert works by Haydn, Mozart, Beethoven, Schumann, Brahms, Richard Strauss, Shostakovich, Edgar Varèse, Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold, Stravinsky, Wolfgang Rihm and others mark our "symphonic path" through the season. We would like to highlight some very special events, including the opening concert of the "Philharmonic Academy" with a performance of Johannes



Besondere Hinweise verdienen sehr besondere Konzerte, darunter das Eröffnungskonzert der „Philharmonischen Akademie“ mit der Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms unter Beteiligung von Hamburger Chören. Das Requiem werden wir in der Version spielen, die 1868 im Dom zu Bremen unter der Leitung des Komponisten selbst stattgefunden hat. Mit diesem Requiem, welches nicht der katholischen Liturgie folgt, sondern in Textzusammenstellung, Werkkonzeption sowie durch die Einbindung von Kompositionen von Bach, Händel, Tartini und Schumann eine wahrhaft eigenartige geistig-geistliche Zwitterstellung einnimmt, gelang dem damals 35-jährigen Brahms der Durchbruch zu einem der führenden Protagonisten der europäischen Komponistenszene. Diesem Brahms-Konzert messen wir eine hohe memoriale Bedeutung zu und wir danken schon an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. Wolfgang Sandberger, dem Leiter des Brahms-Instituts in Lübeck, für seine Anregungen und Unterstützung zur Durchführung dieses Projekts.

Als Pendant dazu verstehen wir die Aufführung von Jörg Widmanns Oratorium ARCHE zum Ende der Spielzeit. Dieses Werk wurde Anfang Januar 2017 zur Eröffnung der Elbphilharmonie uraufgeführt und

Brahms' "German Requiem" featuring choruses from Hamburg. The Requiem will be played in the version that Brahms himself conducted at the Bremen Cathedral in 1868. This Requiem – which does not follow Catholic liturgy, but whose text compilation, conception and interpolation of compositions by Bach, Handel, Tartini and Schumann mean that it occupies a truly idiosyncratic, intermediate spiritual and intellectual position – meant a breakthrough for the 35-year-old Brahms, making him one of the leading protagonists of the European composer scene. We believe that this Brahms concert will be a valuable memorial; and we thank Prof. Dr. Wolfgang Sandberger, the director of the Brahms-Institute in Lübeck, for his suggestions and practical support in implementing this project. As its counterpart at the end of the season, we have programmed a performance of Jörg Widmann's oratorio "ARCHE". This had its world premiere in early January 2017 during the opening festivities of the Elbphilharmonie, surprising the listener with its eminently topical statements and its expressive form and shape, so distinctly theatrical and heedless of any boundaries.

überraschte ob seiner thematisch-inhaltlich so eminent aktuellen Aussagen und dabei ins Theatralische reichenden grenzüberschreitenden Gestaltungs- und Ausdrucksformen. Schließlich ein dritter Hinweis: er gilt dem Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfests Hamburg und dabei dem Hauptwerk, auf das wir alle sehr neugierig sind. Es handelt sich um eine Auftragsarbeit für die Schriftstellerin und Dichterin Ulla Hahn und den US-amerikanischen Komponisten Sean Shepherd.

Wir sind uns bewusst, wir wagen sehr viel in dieser Saison. Doch die Zeit, die Verhältnisse fordern Wagnis. Nur dann werden wir unserer Aufgabe und vor allem den großen Werkschöpfungen selbst gerecht, die unserer Arbeit Richtung und Ziel vorgeben. Hinzu kommt aber insbesondere das Vertrauen, welches unsere treuen Begleiter*innen, unsere Hörer*innen und Musikfreund*innen uns Musiker*innen entgegenbringen. Dieses Vertrauen ist von unschätzbarem Wert und dafür danken wir von ganzem Herzen.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsam zu erlebenden Konzertereignisse.

Finally, allow us to train a spotlight on the opening concert of the International Hamburg Music Festival, whose main work we look forward to with intense curiosity: it is a piece commissioned from the writer and poet Ulla Hahn and the American composer Sean Shepherd.

We are aware that once again we are venturing a lot this season. However, these times, these circumstances remind us forcefully that nothing ventured means nothing gained. This is the only way to rise to our challenges and do justice to the great works which lend our work a direction and a goal. The trust that our faithful companions, our listeners and music lovers, bestow upon us motivates us musicians to go forward. This trust is invaluable, and we thank you for it from the bottom of our hearts.

We look forward to these concerts which we will share with you.

Kent Nagano und Georges Delnon

























195. Philharmonische Konzertsaison

Abokonzerte

Silvesterkonzert

Sonderkonzert Musikfest

Orchesterkonzerte

Entgrenzungen, Wagnisse in unsicheren Zeiten

Wie könnte das Motto, das Generalthema der Konzertreihe des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg in der Spielzeit 2022/23 lauten? Wir leben derzeit in schwierigen Zeiten, da solche Fragen deplatziert sein mögen, wo wir doch nach den inzwischen mehr als zweijährigen Erfahrungen mit der Corona-Pandemie wissen, wie fragil plötzlich alle Lebensstrukturen und gewohnten Sicherheiten sind und jede Planung von Ungewissheit und Unsicherheit begleitet wird.

Trotzdem werden viele unserer treuen Konzertfreunde und auch unserer neuen Interessenten nach programmatischen Reizmomenten und entsprechenden Angeboten Ausschau halten oder nach musikalisch-programmatischen Zeugnissen der Krisenbewältigung und dergleichen suchen. Und erst recht viele unserer Musikfreunde werden fragen, wann wohl und ob überhaupt das Konzertleben wieder rund laufen wird und man sich wieder dem Konzert-Phänomen als Erlebnisform zwanglos und umstandslos hingeben kann? Vielleicht aber wird auf unabsehbare Zeit Corona all unser gesellschaftliches Leben dominieren und werden wir uns mit

inzwischen fast zur Gewohnheit gewordenen Imponderabilien eines Konzertbesuchs weiter abfinden müssen? Die Antwort jetzt und heute ist einfach: Wir wissen es nicht! Aber wir wissen – und das sagen uns jedes veranstaltete Konzert und das Echo der Besucher –, der Wunsch nach Teilnahme und Teilhabe an musikalischen Liveereignissen ist groß! Ist groß und lebendig, weil wir alle die gemeinschaftsbildende Form des Konzerts mögen und schätzen. Wir brauchen sie im Sinne und Interesse unseres sozialen Lebens als Korrespondenz zu unserem Individualismus und unseren Bedürfnissen nach freier Entfaltung unserer subjektiven Regungen und Bewegungen. In der Tat, wir erleben Musik gleichsam zweifach und parallel! Die Musik findet ihre Resonanz in unserem Inneren, ganz im Eigenen und Intim-Persönlichen. Aber sie findet auch „äußerlich“ statt, als Ritual des Konzerts, von dem wir uns einbinden und halten lassen, im Gefühl und Bewusstsein, sie in einem von Menschen besetzten Raum zu hören. Dieser Raum trägt die Wirkung der Musik und der sie hervorbringenden Musikakteure. Er trägt die Wirkung dabei auch in jedes Innere der Zuhörenden.

Musik von fortdauernder Aktualität

In diesem Spannungsverhältnis wurzelt die Idee der „Symphonie“, die als Werk eine Geschichte erzählt und als Werk ein Konstrukt darstellt, welches das Ritual als Basis eines gemeinschaftlichen Erlebnisses zum Ausdruck bringt, und doch zugleich in dem, wie jedes symphonische Werk jeweils eigenen Inspirationen und Erlebnisausprägungen folgt, etwas höchst Einzigartiges und Individuelles darstellt.

Wir wissen jenseits der Erlebnis-Erfahrungen als Individuen und als Teilnehmer in einer Konzert-Gemeinschaft, dass wir uns vorrangig im „klassisch“ geprägten Musikleben von Musik aus Vergangenheiten ernähren, von Kompositionen, die in längst vergangenen Zeiten entstanden sind und deren Entstehungshintergründe uns fremd und unbekannt vorkommen mögen. Dass solche Kompositionen uns auch heute noch ansprechen und auch bewegen, hat sicher einen wesentlichen Grund darin, dass es die unvergänglichen Elementarfragen und -themen des Lebens sind, die stets die Menschen bewegt haben, bewegen und bewegen werden – wie Leben und Tod, Krieg und Frieden, Liebe und Hass, Stillstand, Veränderung, Verlust und Gewinn usw. Wir wissen aber auch, dass die „Klassische Musik“ von nachhaltiger Bedeutung ist, weil sie auf eine einzigartige Weise das Ideal der Humanitas und der Freiheit und Gleichheit aller Menschen in sich birgt, dessen Realisierung in den gesellschaftlichen Wirklichkeiten von Generation zu Generation weiter auf sich

warten lässt. Deshalb auch trägt diese Musik das Zeichen fortdauernder Aktualität. Doch diese ist nicht einfach da und gegeben, sie muss immer wieder neu durch ihre Interpreten gezündet und lebendig gehalten werden. Und wir wissen, wie not es tut, diese Werke, die den Weg unserer Geschichte markieren und zur Anschauung bringen, in den Erlebnishorizont von Heute zu integrieren sowie in und mithilfe des Konzerts neue, unsere aktuellen Lebenssituationen betreffende Erlebnisse zu generieren.

Und da stoßen wir direkt hinein in die Programmatik der Konzertsaison 2022/23, ungeachtet all der womöglich durch Corona immer weiter entstehenden Probleme, die zu Einschränkungs- und Änderungs-Bestimmungen führen können.

Das Gewohnte anders

Eröffnet wird die Philharmonische Saison mit einer Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms unter Beteiligung Hamburger Chöre. Diese Aufführung wird uns zumindest merkwürdig vorkommen. Sie findet nämlich nicht in der gewohnten Fassung statt, sondern in der Version, in der 1868 im Dom zu Bremen unter Leitung des Komponisten selbst dieses Requiem erstmals aufgeführt wurde. Aus heutiger Sicht mutet dieses Konzert am Karfreitag damals derart „eigensinnig“ und speziell an, zu verstehen aus den damaligen Verhältnissen und Glaubensbedingungen. Doch mit diesem Requiem, das Brahms nicht im Sinne der

katholischen Totenmesse konzipiert und durchgestaltet hat, das durch die Verknüpfung mit Werken von Bach und Händel, von Giuseppe Tartini und Robert Schumann eine eigenartig geistig-geistliche Zwitterstellung einnimmt, gelang Brahms der Durchbruch zu einem der führenden Protagonisten der europäischen Komponistenszene. Kent Nagano, der Hamburgische Generalmusikdirektor und Chef des Philharmonischen Staatsorchesters wird diese Aufführungen leiten; wie ebenso auch für die Konzerte der „Philharmonischen Akademie“ stehen, in denen zu Beginn der Spielzeit Werke von Arvo Pärt mit Uraufführungen Hamburger sowie internationaler Komponisten in einen konzertanten Dialog treten. Es werden Kompositionen von Peter Ruzicka, Elmar Lampson, Unsuk Chin, Misato Mochizuki und Jean-Baptiste Barrière aufgeführt werden. Diese Konzerte werden in Hamburgs Hauptkirche St. Michaelis stattfinden, an jenem Ort, der über Generationen hinweg nicht nur das christlich-protestantische, sondern auch das musikalische Zentrum der Hansestadt gewesen ist.

Als Pendant zum „historischen“ Konzert mit dem „Deutschen Requiem“ in seiner Erstfassung von Johannes Brahms, an dessen memorialer Bedeutung uns gerade hier in Hamburg sehr viel gelegen ist und deren Vorbereitungen sich dankenswerterweise sehr auf die Anregungen von Prof. Dr. Wolfgang Sandberger vom Brahms-Institut Lübeck stützen, verstehen wir die Wiederaufführung des Oratoriums

ARCHE von Jörg Widmann gegen Ende der Saison im Juni 2023. Dieses oratorische Welttheater entstand als Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters und wurde im Januar 2017 zur Eröffnung der Elbphilharmonie uraufgeführt. Die Aufführung war ein grandioser Erfolg und überraschte einerseits ob der thematisch-inhaltlich so eminent aktuellen Fragen und Aussagen wie andererseits durch die vielfarbige und vielgestaltige Komplexität der Werkkonzeption.

Es wird in dieser kommenden Spielzeit ein drittes Konzert geben, dessen Hauptwerk unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird: Zur Eröffnung des Internationalen Musikfests Hamburg, welches sich programmatisch dem Thema „Liebe“ widmen wird, haben wir eine Auftragskomposition an den US-amerikanischen Komponisten Sean Shepherd vergeben. Von Ulla Hahn, der Hamburger Schriftstellerin und Dichterin, stammen die neuen Texte, die dieser musikalischen Arbeit zugrunde liegen. Cellist Jan Vogler korrespondiert in dieser oratorischen Komposition mit Kinderstimmen, was diese Werkkonzeption insgesamt schon von vornherein außerordentlich spannend macht. Mit diesem Werk, das in Beethovens 8. Symphonie seine Konzertergänzung finden wird, werden das Philharmonische Orchester und Kent Nagano zu Gastspielen in die New Yorker Carnegie Hall und beim Musikfest Dresden gehen. Es wird das Debüt unserer Philharmoniker im berühmtesten und traditionsreichen Konzerthaus Amerikas sein.

Große Musik ist Herausforderung

Wir sind uns bewusst, hier wagen sich unser Chefdirigent, das Orchester und das Planungsteam an herausfordernde Aufgaben und an eine Saisonkonzeption, die weit über die gewohnten Ansprüche einer ABO-Konzertreihe hinausgeht. Ja, in der Tat, es ist unser Anliegen, der großen Bedeutung unserer musikalischen Kultur in unseren Konzerten Ausdruck zu geben. Und das unterstreichen wir auf vielfältige Weise, sowohl in den Darstellungen von Werken wie dem Schicksalsdrama der 6. Symphonie von Gustav Mahler, der Künstlertragödie und dem Mensch-Natur-Drama der Alpensymphonie von Richard Strauss, Edgar Varèses „Arcana“, dieser Maßlosigkeit des Exzessiven und Exzentrischen, in der sich Aufbruch und Untergang durchdringen; oder Igor Strawinskys „Le sacre du printemps“, diesem Frühlingsopfer „aus panischem Schrecken der Natur vor ewiger Schönheit“. Anderes Bedeutende vervollständigt das Werke-Panorama, so „Les Noces“ von Strawinsky, „La Mer“ von Debussy, die Symphonischen Tänze und das 3. Klavierkonzert von Sergei Rachmaninow (Evgeny Kissin als Solist), das Violinkonzert von Erich Wolfgang Korngold (Liza Ferschtman als Solistin) und das Kammerkonzert von Alban Berg (mit Veronika Eberle und Dénes Várjon). Die Gastdirigenten dieser Spielzeit werden sein: Joanna Mallwitz, Andrey Boreyko, Alexander Sladkowski, Peter Ruzicka und Bertrand de Billy.

Ohne künstlerische Ansprüche und Ambitionen gibt es keine Kunst; und es

gibt sie nicht ohne ein Publikum wie unseres in Hamburg, bei dem die Besonderheiten unserer Philharmonischen Konzerte eine so starke Resonanz und dankenswerterweise sehr viel Unterstützung finden. Unser Hamburger Konzertpublikum macht uns Mut und lässt uns etwas wagen, was uns bei den heutigen Verhältnissen in Welt und Gesellschaft, in den Spannungen zwischen Wissen und Glauben sowie in den massenhaften Konfliktzonen von Glanz und Elend, von Leben und Tod in Bewegung setzt und setzen muss, wollen wir dem Erbe unserer kulturellen Traditionen gerecht werden und wollen wir eine Zukunft haben!

Dieter Rexroth

1. Philharmonisches Konzert

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 6 a-Moll

Kent Nagano Dirigent
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Es gibt nur zwei Tragödien im Leben.
Die eine besteht darin, dass man nicht bekommt,
was man sich wünscht, und die andere darin,
dass man es bekommt.

Oscar Wilde

Sonntag, 2. Oktober 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Dienstag, 4. Oktober 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

2. Philharmonisches Konzert

**Gabriel Fauré:
Pelléas et Mélisande – Suite op. 80**

**Claude Debussy:
La Mer – Drei symphonische Skizzen**

**Sergei Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30**

Kent Nagano Dirigent
Evgeny Kissin Klavier
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Das schönste Meer – es ist das noch unbefahrene.
Das schönste Kind – es ist das noch nicht
erwachsene. Unsere schönsten Tage – es sind
die noch nicht gelebten.

Nâzim Hikmet

Sonntag, 30. Oktober 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Montag, 31. Oktober 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

3. Philharmonisches Konzert

**Kurt Weill:
Symphonie in einem Satz – Symphonie Nr. 1**

**Erich Wolfgang Korngold:
Violinkonzert D-Dur op. 35**

**Igor Strawinsky:
Le sacre du printemps**

Joanna Mallwitz Dirigentin

Liza Ferschtman Violine

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

What good is music if it cannot move people.

Kurt Weill

Sonntag, 20. November 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

Montag, 21. November 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

4. Philharmonisches Konzert

**Giya Kancheli:
Morning Prayers
für Kammerorchester und Tonband**

**Alexander Lokschin:
Lieder der Margarete.
Drei Szenen aus Goethes „Faust“
für Sopran und Kammerorchester**

**Gustav Mahler:
Symphonischer Satz „Blumine“**

**Dmitri Schostakowitsch:
Symphonie Nr. 1 f-Moll op. 10**

Andrey Boreyko Dirigent
Joanna Freszel Sopran
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Meine Ruh ist hin, Mein Herz ist schwer;
Ich finde sie nimmer Und nimmermehr.
Johann Wolfgang von Goethe

Sonntag, 18. Dezember 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Montag, 19. Dezember 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

Silvesterkonzert

**György Ligeti:
Poème symphonique**

**Joseph Haydn:
Symphonie Nr. 101 D-Dur Hob. I:101 „Die Uhr“**

**Wolfgang Rihm:
Das Lesen der Schrift – Vier Stücke für Orchester**

**Wolfgang Amadeus Mozart:
Motette „Exsultate, jubilate“ KV 165 (158a)
für Sopran und Orchester**

Kent Nagano Dirigent
Marie-Sophie Pollak Sopran
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Ich kann nicht poetisch schreiben, ich bin kein Dichter.
Ich kann es aber durch Töne; ich bin ein Musikus.
Wolfgang Amadeus Mozart

Samstag, 31. Dezember 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

5. Philharmonisches Konzert

Alban Berg:
Kammerkonzert für Klavier und Geige
mit 13 Bläsern

Robert Schumann:
Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Kent Nagano Dirigent
Veronika Eberle Violine
Dénes Várjon Klavier
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Jeder Deiner Gedanken kommt
aus meiner Seele, wie ich ja meine ganze Musik
Dir zu verdanken habe.
Clara Schumann

Sonntag, 29. Januar 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Montag, 30. Januar 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

6. Philharmonisches Konzert

Sergei Prokofjew:
Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Symphonie classique“

Joseph Haydn:
Trompetenkonzert Es-Dur Hob. VIIc:1

Dmitri Schostakowitsch:
**Konzert Nr. 1 c-Moll op. 35 für Klavier, Trompete
und Streichorchester**

Wolfgang Amadeus Mozart:
Symphonie Nr. 34 C-Dur KV 338

Alexander Sladkowski Dirigent
Reinhold Friedrich Trompete
Martina Filjak Klavier
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Musik ist keine Illusion, sie ist Offenbarung.
Peter I. Tschaikowsky

Sonntag, 19. Februar 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Montag, 20. Februar 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr
Dienstag, 21. Februar 2023, Friedrich-Ebert-Halle Harburg, 20.00 Uhr

7. Philharmonisches Konzert

**Robert Schumann:
Ouvertüre aus „Manfred“ op. 115**

**Peter Ruzicka:
Aulodie für Oboe und Kammerorchester**

**Edgar Varèse:
Arcana für großes Orchester**

**John Williams:
„Star Wars“ Suite für Orchester**

Peter Ruzicka Dirigent
Albrecht Mayer Oboe
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Das heißt es, sterblich sein
Und Dinge suchen, die nicht sterblich sind.
Lord Byron, Manfred

Sonntag, 19. März 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Montag, 20. März 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

8. Philharmonisches Konzert

Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Igor Strawinsky: Les Noces

Kent Nagano Dirigent

Katerina Tretyakova Sopran

Judit Kutasi Alt

Sergey Skorokhodov Tenor

Alexander Roslavets Bass

Staatschor Latvija

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Für mich ist Kunst etwas Willkürliches
und sie muss künstlich sein.

Igor Strawinsky

Sonntag, 2. April 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

Montag, 3. April 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

Eröffnungskonzert Musikfest

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Sean Shepherd: Neues Werk

Kent Nagano Dirigent

Jan Vogler Violoncello

Alsterspatzen - Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper

Dresdner Kreuzchor

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Konzert im Rahmen des Internationalen Musikfests Hamburg

Eros, unbesiegbar im Kampf,
Eros, der du deine Beute überfällst.
Kein Unsterblicher entrinnt dir und keiner der
kurzlebigen Menschen.
Doch wen du ergreifst, der ist von Sinnen.
Sophokles

Freitag, 28. April 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

Sonntag, 30. April 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

9. Philharmonisches Konzert

Jörg Widmann:
ARCHE
**Ein Oratorium für Soli, Chöre,
Orgel und Orchester**

Kent Nagano Dirigent

Sarah Wegener Sopran

Thomas E. Bauer Bariton

Iveta Apkalna Orgel

Knabensopran der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V.

Alsterspatzen – Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper

Audi Jugendchorakademie

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Von Herzen! Möge es wieder zu Herzen gehen.

Ludwig van Beethoven

Sonntag, 4. Juni 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

Montag, 5. Juni 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

10. Philharmonisches Konzert

Henri Dutilleux:
Tout un monde lointain ...
für Violoncello und Orchester

Richard Strauss:
Eine Alpensymphonie op. 64

Bertrand de Billy *Dirigent*
Jean-Guihen Queyras *Violoncello*
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Meer, schwarz wie Ebenholz,
du sollst mir weben
Den Traum von Segel, Flamme, Ruder, Mast.
Charles Baudelaire

Sonntag, 25. Juni 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr
Montag, 26. Juni 2023, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

55. Kammerkonzertsaison

Abokonzerte

Sonderkammerkonzert

Kammerkonzerte

Aus dem Bedürfnis nach Freiheit

Eine weitere Spielzeit unter erschwerten Bedingungen geht zu Ende, doch wir sind froh, dass unsere Philharmonischen Kammerkonzerte davon unberührt stattfinden und wir unsere Spielfreude und Begeisterung mit Ihnen teilen konnten.

Angesichts vieler Einschränkungen ist es uns ein besonderes Anliegen gewesen für die Spielzeit 2022/23 ein buntes und vielseitiges Programm zu entwerfen. Das Bedürfnis nach Freiheit und freier künstlerischer Gestaltung, insbesondere in diesen Zeiten, hat uns dazu veranlasst keine Grenzen zu setzen, sondern vielmehr den schöpferischen Tatendrang der Orchestermitglieder zu fördern. Aus dieser Freiheit heraus haben unsere Musikerinnen und Musiker sehr besondere und kreative Konzerte erdacht.

Wir möchten Sie herzlich zu sechs Kammerkonzerten sowie einem Sonderkammerkonzert in den Kleinen Saal der Elbphilharmonie einladen. Neben zahlreichen interessanten Gästen freuen wir uns ganz besonders Ihnen viele neue, junge Orchestermitglieder vorstellen zu können.

Es erwarten Sie klassische Streichquartette und Bläserquintette ebenso wie spannende Erweiterungen der traditionellen Gattungen und Besetzungen. Lassen Sie sich auf eine Reise von Mozart bis Hosokawa, von Trio bis Septett, großen Meistern und weniger bekannten Komponisten mitnehmen.

Patrick Hollich
Vorsitzender der Kammermusikkommission

1. Kammerkonzert

Josef Suk:
Klavierquartett a-Moll op. 1

Theodor Blumer:
Streichtrio op. 55

Josef Labor:
Klavierquintett e-Moll op. 3

Konradin Seitzer Violine
Sangyoon Lee Viola
Ryuichi Rainer Suzuki Violoncello
Lukas Lang Kontrabass
Volker Krafft Klavier

Die Musik rettete mich.
Josef Suk

Sonntag, 11. September 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

2. Kammerkonzert

**Ludwig van Beethoven:
Quintett Es-Dur op. 16**

**Ferdinand Thieriot:
Quintett a-Moll op. 80**

**Gustav Holst:
Quintett a-Moll op. 3**

**Lukáš Hurník:
Fusion Music
für Oboe, Klarinette, Fagott und Klavier**

Nicolas Thiébaud Oboe
Rupert Wachter Klarinette
José Silva Fagott
Jan Polle Horn
Michael Dorner Klavier

Ich betrachte die Musik als die Wurzel
aller übrigen Künste.

Heinrich von Kleist

Sonntag, 9. Oktober 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

3. Kammerkonzert

**Robert Schumann:
Trio op. 88 „Phantasiestücke“
für Klavier, Violine und Violoncello**

**Robert Schumann:
Andante und Variationen op. 46
für zwei Klaviere, zwei Violoncelli und Horn**

**Johannes Brahms:
Trio Es-Dur op. 40
für Horn, Violine und Klavier**

Sonia Eun Kim Violine
Merlin Schirmer Violoncello
Christine Hu Violoncello
Bernd Künkele Horn
Petar Kostov Klavier
Daveth Clark Klavier

Ich halte Musik noch für die
veredelte Sprache der Seele.
Robert Schumann

Sonntag, 6. November 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

4. Kammerkonzert

**Franz Danzi:
Bläserquintett g-Moll op. 56,2**

**Paul Hindemith:
Kleine Kammermusik op. 24,2
für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott**

**Paul Taffanel:
Bläserquintett g-Moll**

**Malcolm Arnold:
Drei Shanties op. 4
für Bläserquintett**

Manuela Tyllack Flöte
Thomas Rohde Oboe
Christian Seibold Klarinette
Fabian Lachenmaier Fagott
Isaak Seidenberg Horn

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.
Aristoteles

Sonntag, 11. Dezember 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

5. Kammerkonzert

**Johann Nepomuk Hummel:
Septett d-Moll op. 74**

**Alexander Ernst Fesca:
Septett Nr. 1 c-Moll op. 26**

Manuela Tyllack Flöte

Guilherme Filipe Sousa Oboe

Bernd Künkele Horn

Annette Schäfer Violine

Thomas Rühl Viola

Saskia Hirschinger Violoncello

Stefan Schäfer Kontrabass

Mathias Weber Klavier

Wir brauchen die Musik.
Das Gespenst ist die lautlose Welt.
Ingeborg Bachmann

Sonntag, 26. Februar 2023, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

6. Kammerkonzert

**Toshio Hosokawa:
Blossoming für Streichquartett**

**Adolf Busch:
Quintett für Altsaxophon und
Streichquartett op. 34**

**Franz Schubert:
Streichquartett Nr. 15 G-Dur D 887**

Kizuna Quartett

Mitsuru Shiogai Violine

Hedda Steinhardt Violine

Minako Uno-Tollmann Viola

Markus Tollmann Violoncello

Christian Seibold Saxophon

Wie merkwürdig.
Lebendig zu sein
Unter Kirschblüten.
(Haiku)

Sonderkammerkonzert

Béla Bartók:
Streichquartett Nr. 1 a-Moll op. 7

Johannes Brahms:
**Fünf Ophelia-Lieder für Singstimme
und Streichquartett**
transkribiert von Aribert Reimann

Paul Hindemith:
**Melancholie. Vier Lieder für eine
Frauenstimme und Streichquartett op. 13
nach Gedichten von Christian Morgenstern**

Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387

Amaris Quartett
Hibiki Oshima Violine
Felix Heckhausen Violine
Maria Rallo Muguruza Viola
Clara Grünwald Violoncello
Ida Aldrian Mezzosopran

Dunkler Tropfe Tod
Christian Morgenstern

Sonntag, 11. Juni 2023, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

Akademie- und Themenkonzerte

Philharmonische Akademie

Mit der Philharmonischen Akademie „St. Michaelis“ begann Kent Nagano im September 2015 seine Amtszeit als Hamburgischer Generalmusikdirektor. Die tiefe Verbundenheit zum Michel haben Nagano und die Philharmoniker seitdem in diversen Konzertprojekten zum Ausdruck gebracht. 2022 ist die Hamburger Hauptkirche nun auch wieder Spielort der Philharmonischen Akademie, die für das Orchester den Auftakt zur jeweils neuen Opern- und Konzertsaison bildet und an wechselnden Hamburger Spielorten veranstaltet wird. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Musik von Arvo Pärt – Orchesterwerke sowie Kammer- und Chormusik des estnischen Künstlers erklingen in verschiedenen Konzerten in der Hamburger Hauptkirche. Aber auch Uraufführungen von internationalen sowie zwei Hamburger Komponisten, die sich speziell mit der besonderen Michel-Akustik auseinandergesetzt haben, stehen auf dem Programm. Neben dem Philharmonischen Staatsorchester sind der Kammerchor St. Michaelis sowie der Kammerchor LauschWerk mit einem gemeinsamen Chorkonzert im Rahmen der Akademiekonzerte vertreten.

Bevor am ersten Septemberwochenende Hamburgs traditionsreiches Wahrzeichen, der Michel, mit drei Konzerten zum Klingen

gebracht wird, stehen zwei weitere hochkarätige Akademiekonzerte auf dem Programm: Im neuen Wahrzeichen der Hansestadt, der Elbphilharmonie, bringen Kent Nagano und die Philharmoniker gemeinsam mit verschiedenen Hamburger Chören und dem Chor der Klangverwaltung das Deutsche Requiem von Johannes Brahms zur Aufführung. Das Requiem erklingt dabei in der Urfassung, die 1868 bei der Uraufführung im Bremer Dom gespielt wurde und weitere Musikwerke etwa von J. S. Bach, Händel und Schumann umfasst. Ermöglicht wird die Rekonstruktion auf Anregung und durch die musikwissenschaftliche Begleitung von Prof. Dr. Wolfgang Sandberger vom Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck.

Ein Highlight darf natürlich auch in diesem Spätsommer nicht fehlen: Das große Rathausmarkt Open Air, das nach 2018, 2019 und 2021 nun zum vierten Mal alle Hamburgerinnen und Hamburger einlädt klassische Musik vor der wunderschönen Neorenaissance-Kulisse des Hamburger Rathauses zu erleben. Mit Gast-Solist Christian Tetzlaff ist zudem ein international gefragter Geigenvirtuose eingeladen, der seine Wurzeln in Hamburg hat. Was er spielt: natürlich Brahms!

1. Akademiekonzert

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45 (Bremer Urfassung)

Kent Nagano Dirigent
Jóhann Kristinsson Bariton
Hamburger Chöre
Chor der KlangVerwaltung
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Tod, wo ist dein Stachel?
Hölle, wo ist dein Sieg?
Luther, aus dem Requiem

Samstag, 27. August 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr
Sonntag, 28. August 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

Rathausmarkt Open Air

**Arvo Pärt:
Swansong für Orchester (Hamburger Fassung)**

**Johannes Brahms:
Violinkonzert D-Dur op. 77**

**Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93**

Kent Nagano Dirigent
Christian Tetzlaff Violine
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Brahms, Beethoven und Pärt – mit dem
Rathausmarkt Open Air laden wir alle
Hamburgerinnen und Hamburger und Gäste
unserer Stadt ein, gemeinsam mit uns die
große Hamburger Musiktradition unter
freiem Himmel zu feiern!

Kent Nagano

Donnerstag, 1. September 2022, Rathausmarkt, 20.00 Uhr

2. Akademiekonzert

**Werke von Arvo Pärt und J. S. Bach
sowie Uraufführungen und neue Werke
von Misato Mochizuki, Jean-Baptiste Barrière,
Elmar Lampson und Peter Ruzicka**

Kent Nagano Dirigent
IRCAM
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Das empfindlichste Instrument ist die
menschliche Seele. Das zweitempfindlichste:
die menschliche Stimme.

Arvo Pärt

Freitag, 2. September 2022, St. Michaelis, 20.00 Uhr

3. Akademiekonzert

Kammermusik von Arvo Pärt

Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Ich könnte meine Musik mit weißem Licht vergleichen,
in dem alle Farben enthalten sind. Nur ein Prisma
kann diese Farben voneinander trennen und
sichtbar machen, dieses Prisma könnte der Geist des
Zuhörers sein.

Arvo Pärt

Samstag, 3. September 2022, St. Michaelis, 18.00 Uhr

4. Akademiekonzert

Arvo Pärt:
Auszüge aus Kanon Pokajanen
für gemischten Chor a cappella

Werke von J. S. Bach und Johannes Brahms

LauschWerk (Choreinstudierung und Dirigent: Martin Steidler)

Kammerchor St. Michaelis (Choreinstudierung und Dirigent: Jörg Endebrock)

Erbarme Dich meiner,
o Gott,
erbarme Dich meiner.
Andreas von Kreta

Sonntag, 4. September 2022, St. Michaelis, 20.00 Uhr

Musik und Wissenschaft

„Die Welt im Wandel“ – das Thema für unsere Reihe Musik und Wissenschaft 2023 öffnet das Podium für Fragestellungen aus den Forschungsbereichen der Wirtschaftswissenschaften, der Sozialpolitik und der Plasmaphysik. Ist die Pandemie ein Wendepunkt für Innovation und Digitalisierung? Wird der demografische Wandel unser Rentensystem zerstören? Müssen wir unser Sozialsystem verändern, um es der sich wandelnden Welt anzupassen? Gibt es neue Modelle zur Energiegewinnung? Führende Forscherinnen und Forscher der Max-Planck-Gesellschaft aus Disziplinen wie der Physik, der Mathematik und der Wirtschaftswissenschaft gehen diesen Fragen nach und präsentieren sie im Rahmen der Themenkonzerte in Hamburg. Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters umrahmen die Vorträge mit unterschiedlichster Musik, etwa einem perkussiven Programm mit Werken von Steve Reich, Philip Glass u. a. oder Kompositionen für Streichquartett von Bach, Bartók, Schubert und Smetana.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist der Kleine Saal der Elbphilharmonie als ein Spielort fester Bestandteil der Reihe. Daneben haben wir 2023 die JazzHall der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie den resonanzraum im Feldstraßen-

bunker als neue und vielen noch unbekanntere Locations mit im Programm. Seien Sie gespannt – wir freuen uns auf Sie!

Seit 2016 veranstalten das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. die interdisziplinären Themenkonzerte, bei denen klassische Musik und wissenschaftliche Themen aufeinandertreffen. Abendfüllende Konzertprogramme werden mit rund 30-minütigen Vorträgen aus unterschiedlichen Disziplinen kombiniert.

Erstmals werden wir 2023 die Reihe Musik und Wissenschaft außerdem um eine Veranstaltung erweitern, die offen ist, gemeinsam mit dem Publikum zu diskutieren: Über den Wandel in der Gesellschaft, aber natürlich auch über den Klimawandel und nicht zuletzt über den Wandel im Konzertleben – ist doch das Philharmonische Staatsorchester Hamburg seit 2021 Mitglied der Initiative „Orchester des Wandels“. Den genauen Termin mit weiteren Informationen zum Rahmen sowie den Gästen entnehmen Sie im Laufe der Saison unserer Website und weiteren Publikationen.

MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



1. Themenkonzert

„Neue Wege im Bereich der Energie-Gewinnung: Die Fusionsforschung“

Vortrag von Prof. Dr. Sibylle Günter, Wissenschaftliche Direktorin
des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik

Johann Sebastian Bach: *Die Kunst der Fuge* BWV 1080, Fassung für Streichquartett (Auszüge)

Béla Bartók: Streichquartett Nr. 4 C-Dur Sz. 91

Dorothee Fine Violine

Sonia Eun Kim Violine

Bettina Rühl Viola

Olivia Jeremias Violoncello

Energiequelle von Sonne und Sternen – lässt sich die Kernverschmelzung in einem Kraftwerk auf der Erde nutzbar machen? Wo steht die Fusionsforschung aktuell? Welche physikalischen und technischen Herausforderungen sind noch zu lösen?

Prof. Dr. Sibylle Günter

Freitag, 3. März 2023, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 19.30 Uhr

2. Themenkonzert

„Der wendende und der wandelnde Punkt: Alter, Rente, Demografie“

Vortrag von Prof. Dr. h.c. Axel Börsch-Supan, Ph.D., Direktor am MPI für
Sozialrecht und Sozialpolitik, München

Franz Schubert: Streichquartett Nr. 12 c-Moll D 703 „Quartettsatz“

Bedřich Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll

Stefan Herrling Violine

Yuri Katsumata Violine

Sangyoon Lee Viola

Saskia Hirschinger Violoncello

Wird der demografische Wandel unser
Rentensystem zerstören? Müssen wir unser
Sozialsystem wenden, umkrempeln und auf den Kopf
stellen, um es der wandelnden Welt anzupassen?

Prof. Dr. Axel Börsch-Supan

Samstag, 4. März 2023, resonanzraum, 19.30 Uhr

3. Themenkonzert

„Die Pandemie – Wendepunkt für Innovation und Digitalisierung?“

Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Harhoff, Direktor am MPI für Innovation
und Wettbewerb, München

Werke von
Steve Reich
J. S. Bach
Andy Akiho
Christos Hatzis und
Philip Glass

Clara Grünwald Violoncello

Fabian Otten Schlagzeug

Brian Barker Schlagzeug

Corona hat weltweit das gesellschaftliche
Leben verlangsamt. Für den Einsatz neuer
digitaler Technologien ist die Pandemie hingegen
ein Beschleuniger – für die in Deutschland
langsam verlaufende Digitalisierung markiert sie
möglicherweise sogar eine Wende.

Prof. Dr. Dietmar Harhoff

Sonntag, 5. März 2023, Hochschule für Musik und Theater, JazzHall, 19.30 Uhr

Wer genau hinschaut, kann beobachten, wie Musik entsteht. Spielt da die Posaune, die Bratsche oder vielleicht doch die Flöte? Ob live in der Elbphilharmonie, in der Staatsoper, im Klassenzimmer oder digital – mit der ganzen Familie, Freund*innen oder der Schulklasse im Schlepptau könnt ihr das Philharmonische Staatsorchester Hamburg genau unter die Lupe nehmen.

Wir führen euch durch die Künstlereingänge, hinter die Bühnen, in unsere Probenräume, treffen Künstler*innen, erfahren Spannendes aus ihrem Alltag und erkunden Musik von allen Seiten. Wir haben Großes vor!

Alle Termine und detaillierte Informationen zu den jung-Angeboten für Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene, Schulen und Kitas findet ihr in der jung-Vorschau und einen Auszug aus dem jung-Angebot im Konzertbereich auf den folgenden Seiten.

jung

Kinderprogramm bei den Philharmonischen Konzerten

Das Konzerterlebnis für die ganze Familie in der Elbphilharmonie. Wenn Mama, Papa, Oma und Opa ins Konzert gehen, schauen Kinder und Enkel backstage hinter die Kulissen.

Spielplatz Orchester (4–8 Jahre)

Hier wird gebastelt, musiziert, gespielt, gequizzt und Orchestermusiker*innen stellen ihre Instrumente vor.

Konzertbesuch mit Einführung oder Künstler*innengespräch (9–12 Jahre)

Bei diesem Angebot erlebt ihr eine Konzerthälfte live im Großen Saal.

In der anderen Hälfte gibt es entweder eine interaktive Einführung zu den Werken des jeweiligen Konzertprogramms oder im Künstler*innengespräch ein Treffen mit beteiligten Musiker*innen.

Einführung und Konzert

So 20. November 2022

Elbphilharmonie, 11.00 Uhr

3. Philharmonisches Konzert

4–8 Jahre Spielplatz Orchester

9–12 Jahre Kindereinführung zu Igor

Strawinskys *Le sacre du printemps* in

der 1. Konzerthälfte, Konzertbesuch in

der 2. Konzerthälfte.

So 19. März 2023

Elbphilharmonie, 11.00 Uhr

7. Philharmonisches Konzert

4–8 Jahre Spielplatz Orchester

9–12 Jahre Kindereinführung zu John

Williams' *Star Wars Suite* in der

1. Konzerthälfte, Konzertbesuch in

der 2. Konzerthälfte.

Konzert und Künstler*innengespräch

So 18. Dezember 2022

Elbphilharmonie, 11.00 Uhr

4. Philharmonisches Konzert

4–8 Jahre Spielplatz Orchester

9–12 Jahre Konzertbesuch von

Giya Kanchelis *Morning Prayers* und

Alexander Lokschins *Lieder der Margarethe*

in der 1. Konzerthälfte, Künstler*innenge-

spräch in der 2. Konzerthälfte.

So 25. Juni 2023

Elbphilharmonie, 11.00 Uhr

10. Philharmonisches Konzert

4–8 Jahre Spielplatz Orchester

9–12 Jahre Konzertbesuch von Henri

Dutilleux' Cellokonzert in der 1. Konzerthälfte,

Künstler*innengespräch in der

2. Konzerthälfte.

Karten Kinder: 5 € (inkl. HVV). Das Kinderprogramm ist nur buchbar in Kombination mit einem Erwachsenen-Ticket oder einem bestehenden Abonnement.

Kinderkonzert

Der Mistkäfer (6-10 Jahre)

Missverstanden und tiefbeleidigt zieht der kaiserliche Mistkäfer aus, die Welt zu entdecken. Auf seiner Abenteuerreise werden Oboe und Trompete zu quakenden Fröschen, surrende Streichersounds zu einem Bienenschwarm und das ganze Orchester tanzt Walzer.

Dirigentin Holly Hyun Choe

Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Mo 29. Mai 2023, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 und 14.30 Uhr

Mi 14. Juni 2023, 11.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Fr 16. Juni 2023, 11.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Tonangeber (Klasse 4-6)

Auf den Stufen des Eingangsfoyers der Hamburgischen Staatsoper können Schulklassen den Musiker*innen ganz genau auf die Finger schauen und mithilfe von Emojis direkt in das musikalische Geschehen eingreifen. Im Mittelpunkt stehen Werke aus dem Kammermusikrepertoire.

spritzig und schwankend

What shall we do with the drunken sailor ... – Ankerlichter und los geht's hinaus aufs Meer.

Malcolm Arnold *Drei Shanties* op. 4 für Bläserquintett (Auszüge)

rotierend und klar

Wie in einer Collage legen sich groovige Rhythmen und Sounds mithilfe der Loop Station über-, unter- und nebeneinander.

Andy Akiho *21* für Violoncello, Marimba und Loop Station

luftig und wild

Ein stürmisches Streichquartett, drängender Gesang und sprechende Eichenbäume erzählen Liebeslyrik von Heinrich Heine.

Felix Mendelssohn Bartholdy/Aribert Reimann *Der Herbstwind rüttelt die Bäume* op. 34,6

*Eine Reihe für Schüler*innen von 9 bis 13 Jahren, gefördert durch den Freundeskreis des Philharmonischen Staatsorchesters.*

Für Schulklassen

Probenbesuch

Hautnah dabei sein, wenn ein Orchester arbeitet: Schulklassen haben die Gelegenheit, den Musiker*innen des Philharmonischen Staatsorchesters bei ausgewählten Proben über die Schulter zu schauen. Jeder Termin ist dabei auf eine bestimmte Altersgruppe abgestimmt.

Fr 18. November 2022, Laeiszhalle, 9.30 Uhr

Probe zum 3. Philharmonischen Konzert (Klasse 9-13)

Werke von Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold und Igor Strawinsky

Fr 23. Juni 2023, Laeiszhalle, 9.30 Uhr

Probe zum 10. Philharmonischen Konzert (Klasse 5-8)

Werke von Henri Dutilleux und Richard Strauss

Probenbesuch exklusiv

Einzelne Klassen und Musikurse können sich auch für folgende Probenbesuche bewerben.

Fr 30. September 2022, Laeiszhalle, 9.30 Uhr

Probe zum 1. Philharmonischen Konzert (ab Klasse 10)

Gustav Mahler: 6. Symphonie

Fr 17. Februar 2023, Laeiszhalle, 9.30 Uhr

Probe zum 6. Philharmonischen Konzert (ab Klasse 8)

Werke von Sergei Prokofjew, Joseph Haydn, Dmitri Schostakowitsch und Wolfgang Amadeus Mozart

Zu allen Probenbesuchen bieten unsere Konzertpädagoginnen eine Einführung an.

PhiSch – Philharmoniker*innen in Schulen (Klasse 4-6)

Ergänzend zu Proben-, Konzert- oder Opernbesuch können Schulklassen einzelne Musiker*innen des Philharmonischen Staatsorchesters persönlich kennenlernen und mit ihren Fragen lüchern. In kleinen Ensembles stellen Musiker*innen im Klassenzimmer oder Orchesterprobenraum ihre Instrumente vor.

Dauer ca. eine Schulstunde

KonzertPreview

Lehrer*innenfortbildung zum 10. Philharmonischen Konzert (Klasse 5-8)

Die Konzertpädagogik bietet in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung eine Fortbildung an. Zur Vorbereitung auf den Probenbesuch werden Lehrkräften praktische Anregungen zur Erarbeitung des Programmes zum 10. Philharmonischen Konzert mit Werken von Henri Dutilleux und Richard Strauss gegeben.

Do 12. Januar 2023, Hamburgische Staatsoper, Orchesterprobensaal, 16.00-19.00 Uhr

KonzertTester*innen

Lust vor allen anderen ein Philharmonisches Konzert zu hören? Lust hautnah dabei zu sein, wenn Musiker*innen und Dirigent*innen sich gemeinsam auf ihren Auftritt vorbereiten? Deine Eindrücke werden anschließend auf dem Blog der Staatsoper veröffentlicht. Melde dich an unter schausdiran@staatsoper-hamburg.de

Fr 17. März 2023, Laeiszhalle, 10.00-11.30 Uhr

Probe zum 7. Philharmonischen Konzert mit Werken von Robert Schumann, Peter Ruzicka, Edgar Varèse und John Williams

Fr 23. Juni 2023, Laeiszhalle, 10.00-11.30 Uhr

Probe zum 10. Philharmonischen Konzert mit Werken von Henri Dutilleux und Richard Strauss

Familien-Wahl-Abonnement (8-15 Jahre)

Mit der ganzen Familie in Oper, Ballett und Konzert. Sie sehen aus dem umfangreichen Angebot ein facettenreiches Programm mit zahlreichen Zusatzangeboten in fünf Aufführungen ihrer Wahl mit 20% Ermäßigung gegenüber dem Normalpreis. Kinder von 8 bis 15 Jahren zahlen einen günstigen Festpreis von € 50,00.

Zusätzlich laden wir Sie zu einer kostenlosen Familienführung hinter die Kulissen der Staatsoper ein. Den Termin können Sie nach Verfügbarkeit und Angebot selbst wählen.

Orchester und Förderer

Das Orchester der Hansestadt

Das Philharmonische Staatsorchester ist Hamburgs größtes und ältestes Orchester und blickt zurück auf einen langen musikalischen Werdegang. Als 1934 das „Philharmonische Orchester“ und das „Orchester des Hamburgischen Stadttheaters“ fusionierten, trafen zwei traditionsreiche Klangkörper aufeinander. Bereits seit 1828 wurden Philharmonische Konzerte in Hamburg gespielt. Künstler wie Clara Schumann, Franz Liszt und Johannes Brahms waren regelmäßige Gäste der Philharmonischen Gesellschaft. Die Historie der Oper reicht noch weiter zurück: Seit 1678 gibt es in Hamburg Musiktheater, wengleich sich ein festes Opern- bzw. Theaterorchester erst später konstituierte. Bis heute prägt das Philharmonische Staatsorchester den Klang der Hansestadt, ist Konzert- und Opernorchester in einem.

In seiner langen Geschichte traf das Orchester auf große Künstlerpersönlichkeiten wie Telemann, Tschaikowsky, Strauss, Mahler, Prokofjew oder Strawinsky. Seit dem 20. Jahrhundert prägten Chefdirigent*innen wie Karl Muck, Joseph Keilberth, Eugen Jochum, Wolfgang Sawallisch, Horst Stein, Hans Zender, Christoph von Dohnányi, Gerd Albrecht, Ingo Metzmacher oder Simone Young den Klang der Philharmoniker.

Bedeutende Kapellmeister der Vorkriegszeit wie etwa Otto Klemperer, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Karl Böhm oder Hans Schmidt-Isserstedt brillierten ebenso am Pult wie herausragende Dirigenten unserer Tage: Christian Thielemann, Semyon Bychkov, Kirill Petrenko, Sir Neville Marriner, Valery Gergiev, Marek Janowski oder Sir Roger Norrington.

Seit 2015 ist Kent Nagano Hamburgischer Generalmusikdirektor sowie Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters und der Staatsoper Hamburg. Zu seinem Amtsantritt initiierte Nagano mit der „Philharmonischen Akademie“ ein Projekt, das den Auftakt zur jeweils neuen Opern- und Konzertsaison bildet und neben besonderen Spielorten auch ein großes Open Air Konzert auf dem Hamburger Rathausmarkt umfasst. 2016 waren Nagano und die Philharmoniker auf Südamerika-Tournee, 2019 folgten Konzertreisen nach Spanien und Japan. Zur Eröffnung der Elbphilharmonie haben Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester das Oratorium ARCHE bei Jörg Widmann in Auftrag gegeben und uraufgeführt. Der Konzertmitschnitt ist bei ECM erschienen; Widmann erhielt dafür den OPUS KLASSIK als Komponist des Jahres 2019.

Das Philharmonische Staatsorchester gibt pro Saison insgesamt rund 35 Konzerte in Hamburg und spielt über 240 Vorstellungen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett John Neumeier. Damit ist es Hamburgs meistbeschäftigter Klangkörper. Für rund 100 Jahre war die Laeiszhalle (früher Musikhalle) der Spielort der Philharmonischen Konzerte, seit 2017 wird die traditionsreiche Konzertreihe in der Elbphilharmonie fortgesetzt. Die stilistische Bandbreite der 140 Musiker*innen, die von historisch informierter Aufführungspraxis bis hin zu den Werken unserer Zeit reicht und sowohl Konzert- als auch Opern- und Ballettrepertoire umfasst, sucht in Deutschland ihresgleichen. Auch Kammermusik hat bei den Philharmonikern eine lange Tradition: Was 1929 mit einer Konzertreihe für Kammerorchester begann, wird seit 1968 als eine reine Kammermusikreihe fortgeführt.

2008 wurden die damalige Generalmusikdirektorin Simone Young und das Philharmonische Staatsorchester mit dem Brahms-Preis der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Auf CD liegen ein kompletter Wagner-*Ring* sowie sämtliche Symphonien von Brahms und Bruckner vor – letztere in den selten gespielten Urfassungen – sowie Werke von

Mahler, Hindemith, Berg und DVDs mit Opern- und Ballettproduktionen von Hosokawa, Offenbach, Reimann, Auerbach, Bach, Puccini, Poulenc und Weber.

Der musikalischen Tradition der Hansestadt fühlen sich die Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters ebenso verpflichtet wie der künstlerischen Zukunft Hamburgs. Bereits seit 1978 besuchen die Musiker*innen regelmäßig Hamburger Schulen. Heute betreibt das Orchester ein breit gefächertes Education-Programm, das Schul- und Kindergartenbesuche, musikalische Patenschaften, Kindereinführungen, Familienkonzerte und Orchesterproben für Schulklassen beinhaltet und in der eigenen Orchesterakademie junge Musiker*innen auf den Beruf vorbereitet. Damit leisten die Philharmoniker mit viel Spaß an der Sache einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Nachwuchsarbeit in der Musikstadt Hamburg.

Orchesterbesetzung	Sonia Eun Kim	Isabelle-Fleur	Kontrabässe
	Yuri Katsumata	Reber-Kunert	Gerhard Kleinert
Hamburgischer	Hugo Moinet	(Stimmführerin)	(Solo-Kontrabassist)
Generalmusikdirektor		Sangyoon Lee	Stefan Schäfer
Kent Nagano	2. Violinen	(stellv. Stimmführer)	(Solo-Kontrabassist)
	Hibiki Oshima	Minako Uno-Tollmann	Tobias Grove
Ehrendirigent	(Stimmführerin)	(Vorspielerin)	(stellv. Solo-Kontra-
Wolfgang Sawallisch †	Sebastian Deutscher	Daniel Hoffmann	bassist)
	(Stimmführer)	Roland Henn	N. N. (stellv. Solo-
Konzertmeister*innen	Marianne Engel	Annette Hänsel	Kontrabassist*in)
Konradin Seitzer	(stellv. Stimmführerin)	Elke Bär	Friedrich Peschken
(1. Konzertmeister)	Stefan Schmidt	Gundula Faust	Katharina von Held
Daniel Cho	(stellv. Stimmführer)	Bettina Rühl	Franziska Kober
(1. Konzertmeister)	Berthold Holewik	Liisa Tschugg	Hannes Biermann
Thomas C. Wolf	(Vorspieler)	Thomas Rühl	Lukas Lang
(2. Konzertmeister)	Martin Blomenkamp	Stefanie Frieß	Felix von Werder
Joanna Kamenarska	Heike Sartorti	María Rallo	
(2. Konzertmeisterin)	Felix Heckhausen	Muguruza	Flöten
	Anne Schnyder Döhl	Yitong Guo	Walter Keller
	Annette Schmidt-	Tomohiro Arita	(Solo-Flötist)
1. Violinen	Barnekow		N. N. (Solo-Flötist*in)
Monika Bruggaier	Anne Frick	Violoncelli	Manuela Tyllack
(Vorspielerin)	Dorothee Fine	Thomas Tyllack	(stellv. Solo-Flötistin)
Bogdan Dumitraşcu	Christoph Bloos	(Solo-Cellist)	Björn Westlund
(Vorspieler)	Mette Tjærby	Olivia Jeremias	(Flötist/Piccolo-
N. N. (Vorspieler*in)	Korneliusen	(Solo-Cellistin)	Flötist)
Jens-Joachim Muth	Laure Kornmann	Clara Grünwald	Vera Plagge (Piccolo-
Hildegard Schlaud	Josephine Nobach	(stellv. Solo-Cellistin)	Flötistin/Flötistin)
Solveigh Rose	Gideon Schirmer	Markus Tollmann	Flávia Valente
Annette Schäfer	Myung-Eun Lee	(Vorspieler)	(Piccolo-Flötistin/
Stefan Herrling	Chungyoon Choe	Ryuichi Rainer Suzuki	Flötistin)
Imke Dithmar-Baier	Kathrin Wipfler	(Vorspieler)	
Christiane Wulff	Nathan Paik	Monika Märkl	Oboen
Esther Middendorf		Arne Klein	Nicolas Thiébaud
Sidsel Garm Nielsen	Bratschen	Brigitte Maaß	(Solo-Oboist)
Tuan Cuong Hoang	Naomi Seiler	Tobias Bloos	Guilherme Filipe
Hedda Steinhardt	(Solo-Bratscherin)	Merlin Schirmer	Costa e Sousa
Piotr Pujanek	Florian Peelman	Christine Hu	(Solo-Oboist)
Daria Pujanek	(Solo-Bratscher)	Saskia Hirschingner	
Katharina Weiß			

Sevgi Özsever (stellv. Solo-Oboistin)	Christoph Konnerth (Kontrafagottist/ Fagottist)	Eckhard Schmidt (stellv. Solo-Trom- peter)	Harfen Lena-Maria Buchberger (Solo-Harfenistin) Clara Bellegarde (Solo-Harfenistin)
Thomas Rohde (Oboist/Englisch- hornist)	Hörner (hohe) Bernd Künkele (Solo-Hornist)	Christoph Baerwind Martin Frieß Mario Schlumpberger	
Birgit Wilden (Englischhornistin/ Oboistin)	N.N. (Solo-Hornist*in/ Wagner-Tubist*in)	Posaunen João Martinho (Solo-Posaunist)	Orchesterakademie Cathy Heidt (Violine) Hoyle Chung (Violine) Shushanik Muradkha- nyan (Violine)
Eloi Huscenot (Eng- lischhornist/Oboist)	Isaak Seidenberg (stellv. Solo-Hornist/ Wagner-Tubist)	N.N. (Solo- Posaunist*in)	Miriam Solle (Viola) Raphaela Paetsch (Violoncello)
Klarinetten	N.N. (stellv. Solo- Hornist*in)	N.N. (stellv. Solo- Posaunist*in)	N.N. (Kontrabass)
Rupert Wachter (Solo-Klarinettist)	Jan Polle (Hornist/Wagner- Tubist)	Hannes Tschugg Joachim Knorr (Bassposaunist)	N.N. (Flöte)
Alexander Bachl (Solo-Klarinettist)	Hörner (tiefe) Jan-Niklas Siebert (Hornist)	Jonas Burow (Bass-/ Kontrabassposaunist)	Luisa Marcilla Sánchez (Oboe)
Patrick Hollich (stellv. Solo-Klarinettist)	Ralph Ficker (Hornist/ Wagner-Tubist)	Tuben Andreas Simon (Bass-Tubist)	Seraphin Maurice Lutz (Klarinette)
Christian Seibold (Hoher Klarinettist/ Klarinettist)	Saskia van Baal (Hornistin/Wagner- Tubistin)	N.N. (Bass-Tubist*in)	N.N. (Fagott)
Kai Fischer (Bass-Klarinettist/ Klarinettist)	Torsten Schwesig (Hornist/Wagner- Tubist)	Pauken Jesper Tjørby Korne- liusen (Solo-Pauker)	Joshua Firkins (Horn)
Matthias Albrecht (Bass-Klarinettist/ Klarinettist)	Clemens Wieck (Hornist/Wagner- Tubist)	Brian Barker (Solo-Pauker)	Julius Scholz (Trompete)
Fagotte	Trompeten Felix Petereit (Solo-Trompeter)	Schlagzeug Fabian Otten (Solo-Schlagzeuger/ Pauker)	Maxime Guillet (Bass- posaune)
José Silva (Solo-Fagottist)	N.N. (Solo-Fagottist*in)	N.N. (Solo-Schlag- zeuger*in)	Laslo Vierk (Schlag- zeug)
Olivia Comparot (stellv. Solo- Fagottistin)	N.N. (Solo- Trompeter*in)	Massimo Drechsler Frank Polter Matthias Hupfeld	Louisic Dulbecco (Harfe)
Mathias Reitter Fabian Lachenmaier (Kontrafagottist/ Fagottist)			

Direktion	Orchesterdirektion N. N.	Konzeptionelle Mitarbeit Kent Nagano, Dramaturgie Konzert Prof. Dr. Dieter Rexroth	Orchestervorstand Bernd Künkele Dorothee Fine Jonas Burow Piotr Pujanek Gideon Schirmer
Hamburgischer Generalmusik- direktor Kent Nagano	Leitung des Orchesterbüros Annika Donder		
Orchesterintendant Georges Delnon	Orchesterdisposition Sabine Holst Annika Georg Henriette Haage Maike Fischer Christiane Reimers	Dramaturgie Janina Zell	Personalrat Martin Blumenkamp Fabian Otten Christine Hu Merlin Schirmer
Referentin des Generalmusik- direktors Isabelle Gabolde		Konzertpädagogik Eva Binkle Anna Kausche	
Musikalische Assistenz des Generalmusik- direktors Volker Krafft Masaru Kumakura	Projekte und Touneen Elena Kreinsen	Kommunikation und Marketing N. N.	Kammermusik- kommission Patrick Hollich Brian Barker Hibiki Oshima Naomi Seiler Thomas Tyllack
Referent des Orchesterinten- danten Hannes Wönig	Instrumenten- verwaltung Judith Enseleit- Schacht Tobias Behnke		
	Notenbibliothek Frank Gottschalk Holger Winkelmann- Liebert		
	Orchesterwarte Thomas Storm Thomas Schumann Christian Piehl Janosch Henle Marcel Hüppauff Patrick Adamové		

Orchesterakademie

Nachwuchsförderung im Orchester

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentiertere junge Musiker*innen auf die große Herausforderung einer Orchesterstelle vor. 15 Akademist*innen absolvieren das zweijährige Programm, nehmen an Proben teil und spielen bei Konzerten, Opern- und Ballettvorstellungen mit. Daneben erhalten sie regelmäßigen Einzelunterricht durch Mitglieder des Orchesters, werden auf Probespiele vorbereitet und bekommen Coachings zu Bühnenpräsenz sowie mentales Training und präventive Physiotherapie. Außerdem spielen die Akademist*innen in Kammermusikensembles und zeigen einmal im Jahr ihr Können bei einem eigenen Kammerkonzert im Rahmen des Philharmonischen Konzertangebots sowie bei weiteren Veranstaltungen.

Erste Orchesterakademie Hamburgs

Als erste Orchesterakademie Hamburgs wurde das Ausbildungsprojekt 2011 ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von Förderern wie der Hapag-Lloyd Stiftung, der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg. Seit der Saison 2021/22 finanziert auch der Freundeskreis der Philharmoniker Hamburg e.V. einen Akademieplatz.

Wenn auch Sie das Projekt fördern möchten oder sich für einen Auftritt der Akademist*innen für Ihren besonderen Anlass interessieren, kontaktieren Sie uns gerne: Tel. (040) 35 68 405 und orchesterakademie@staatsorchester-hamburg.de

Philharmonische Gesellschaft

Die „Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg“ steht den Philharmonikern zur Seite und führt die klassische hanseatisch-philharmonische Tradition der Gründer-väter des Orchesters fort. Seit der Saison 1985/86, in der sich engagierte Hamburger Bürger*innen zusammenfanden, um das Orchester zu unterstützen, fördert die Stiftung diverse Orchesterprojekte des Philharmonischen Staatsorchesters. Bei den exklusiven Hauskonzerten mit den jeweils amtierenden Generalmusikdirektor*innen begrüßte die Stiftung im Weißen Haus an der Elbchaussee in den letzten 30 Jahren so illustre Gäste wie Sir Yehudi Menuhin, Giuseppe Sinopoli oder Aldo Ceccato.

Heute unterstützt die Stiftung die Orchesterakademie und hilft bei der Anschaffung von Instrumenten, den Finanzierungen von Konzerttourneen, Marketing-Kampagnen, CD-Produktionen und der Zeitungsbeilage „Philharmonische Welt“.

Bringen auch Sie Ihre Verbundenheit mit der Musikstadt Hamburg und dem Orchester der Hansestadt zum Ausdruck!

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
DE24 2005 0550 1280 3739 92
HASPDEHHXXX

**„Hamburg kann auf eine große Musiktradition zurückblicken,
die zu erhalten ohne privates Engagement nicht möglich ist.
Dafür setzt sich die Stiftung ein.“**

Dr. Eberhart von Rantau, Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Philharmonische Gesellschaft Hamburg

Freunde und Förderer

Seit 2013 unterstützt der Freundeskreis der Philharmoniker die Arbeit des Hamburger Klangkörpers sowohl durch Förderbeiträge als auch als engagierter Botschafter für das Orchester in der Hansestadt. Freundeskreis-Mitglieder sind ganz nah dran an den Philharmonikern und kommen in den Genuss von Probenbesuchen, Künstler- und Expertengesprächen sowie Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen rund ums Orchester.

Einen besonderen Schwerpunkt legen die Freunde auf die Unterstützung von Jugendprojekten wie z.B. die Konzertreihe „Tonangeber“ für Hamburger Schulklassen und das digitale Instrumentenquiz als Online-Angebot des Orchesters. In der Saison 2021/22 finanziert der Freundeskreis erstmals einen Platz der Orchesterakademie der Philharmoniker; dem orchestereigenen Ausbildungsangebot für hochtalentiertere junge Musikerinnen und Musiker.

Seien auch Sie dabei! Unterstützen Sie Ihr Orchester und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Jahresbeiträge
 60,00 € (Einzelpersonen)
 90,00 € (Ehepaare/Lebensgemeinschaften)
 30,00 € (Schüler/Azubis/Studenten)

Ihre Vorteile im Freundeskreis:
 Besuche von Arbeits- oder Generalproben von Konzerten, Opern- und Ballettproduktionen. Als Freundeskreismitglied dürfen Sie einen Gast mitbringen.

Blick hinter die Kulissen des Orchesteralltags:
 Kommen Sie mit Vertretern des Philharmonischen Staatsorchesters (Musiker*innen, Direktion, Dramaturgie, Marketing) ins Gespräch.

Einladung zur Teilnahme an der jährlichen Saisonpräsentation

Vorkaufrecht: Bereits vor dem Start des offiziellen Vorverkaufs der neuen Saison haben Sie die Möglichkeit, Konzertkarten zu bestellen.

Führungen durch die Spielstätten des Orchesters

Teilnahme an gemeinsamen Kulturreisen

Weitere Informationen erhalten Sie unter 040/522 16 17 (Annette Leopold, Vorstand), freundeskreis@staatsorchester-hamburg.de und www.staatsorchester-hamburg.de/freundeskreis.

Tickets und Service

Karten- und Abonnementsservice

Hamburgische Staatsoper
 Große Theaterstraße 25
 20354 Hamburg
 Tel. (040) 35 68 68 | Fax (040) 35 68 610
ticket@staatsorchester-hamburg.de
 Gruppenbestellungen:
 Tel. (040) 35 68 222
gruppen@staatsoper-hamburg.de

Öffnungszeiten

Montag-Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr (vom 1. bis 21. August 2022 Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr),
 sonn- und feiertags geschlossen.
 Während der Theaterferien bleibt der Karten- und Abonnementsservice vom 11. bis 31. Juli 2022 geschlossen. Eintrittskarten erhalten Sie auch in dieser Zeit im Online-Shop. Abonnements-Bestellungen sind ebenfalls online über unsere Website möglich.

Online-Verkauf

www.staatsorchester-hamburg.de
 Anmelden, einfach und bequem auswählen, buchen, bezahlen und das Ticket zuhause ausdrucken oder gleich auf das Mobiltelefon schicken lassen.
 Für die postalische Zusendung der Karten berechnen wir eine Versandgebühr von € 3,00. In unserem Online-Shop zahlen Sie per Kreditkarte (Visa, Mastercard), per „SOFORT-Überweisung“ oder per SEPA-Lastschrift.

Vorverkaufstermine

Der allgemeine Kartenvorverkauf für Veranstaltungen von August bis November 2022 beginnt am Montag, 20. Juni 2022, 10.00 Uhr (für Abonent*innen am Donnerstag, 16. Juni 2022, 10.00 Uhr). Ab Montag, 26. September, 10.00 Uhr (für

Ticket and Subscription Service

Hamburg State Opera
 Große Theaterstraße 25
 Tel. +49 (0)40 35 68 68
 Fax +49 (0)40 35 68 610
ticket@staatsorchester-hamburg.de
 Group orders:
 Tel. +49 (0)40 35 68 222
groups@staatsoper-hamburg.de

Opening Hours

Monday to Saturday, 10 am to 6.30 pm (from August 1 to 21, 2022, Saturdays from 10 am to 2 pm), closed on Sundays and public holidays
 During the theatre holidays the ticket and subscription service will be closed between July 11 and 31, 2022. During this time, you may purchase tickets from our online shop. Subscription orders are also possible online via our website.

Online Ticket Sales

www.staatsorchester-hamburg.de
 Register once, and you can select your tickets easily and comfortably, book and pay for them, and print them out at home, or send them directly to your mobile phone. We charge a postage and handling fee of €3.00 for sending tickets by mail. You may purchase tickets via our online shop using your credit card (Visa, MasterCard), via "Direct Wire Transfer" or via SEPA direct debit.

On-Sale Dates

The general advance sale for events from August to November 2022 starts on Monday, June 20, 2022 at 10.00 am (for subscribers on Thursday, June 16, 2022 at 10.00 am). Tickets for the rest of the season can be purchased from Monday, September

Abonent*innen ab Donnerstag, 22. September 2022, 10.00 Uhr) können Sie Eintrittskarten für die weitere Spielzeit erwerben. Für Ballett-Werkstätten, die „Nijinsky-Gala“ und Konzerte innerhalb des „Internationalen Musikfests Hamburg 2023“ gelten gesonderte Regelungen, die zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden..

Vorverkaufsstellen

Karten für Vorstellungen können Sie in der Regel auch an den bekannten Vorverkaufsstellen, über eventim.de und die CTS Eventim-Verkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder durch Zahlung per SEPA-Lastschrift möglich. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung, bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 3,00 stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Abonnement

Auch für die Spielzeit 2022/23 bieten die Hamburgische Staatsoper und das Philharmonische

26, 2022, at 10.00 (for subscribers from Thursday, September 22, 2022 at 10.00 am). Separate rules that will be published at a later time apply to ballet workshops, the „Nijinsky Gala“ and concerts within the “Hamburg International Music Festival 2023”.

Ticket Sales Points

Tickets can usually also be purchased at all known ticket sales points, via Hamburg Tourismus GmbH and via eventim.de and the CTS Eventim sales points.

Paying for Your Tickets

At our Ticket Office, you can pay for your tickets in cash or via debit or credit card; for telephone purchases or written orders we accept credit cards (Visa/Mastercard) or SEPA direct debit. Written or telephone ticket orders must be picked up and paid for within seven days of receiving the reservation; you will find the exact date in the written booking confirmation or be told during the phone order process. If requested, we are happy to mail you the tickets by regular post. The shipping fee of € 3,00 will be invoiced together with the ticket price. Tickets will be mailed after payment has been received. Written orders will be filled in the order they are received. In principle, tickets cannot be returned or exchanged once they have been purchased. We kindly ask you to refer to our General Terms and Conditions, which you may request from our Ticket Office or read on our website www.staatsorchester-hamburg.de.

Subscriptions

For the 2022/23 season, the Hamburg State Opera and the Philharmonic State Orchestra once again offer subscriptions as before the pandemic. You will find all packages, benefits, prices and options for ordering subscriptions in our brochure “Subscriptions & Service 2022/23”.

Staatsorchester Abonnements in gewohnter Weise an. Über alle Angebote, Vorteile, Preise und die Bestellmöglichkeiten informieren wir Sie gern in der Broschüre „Abonnement & Service 2022/23“.

Ermäßigungen für Schüler*innen und Studierende

Ermäßigte Karten für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters sind für Schüler*innen und Studierende (bis 30 Jahre) in begrenztem Umfang zum Einheitspreis von € 10,00 im Vorverkauf beim Kartenservice der Staatsoper sowie im Online-Vorverkauf des Philharmonischen Staatsorchesters erhältlich. Es können max. 2 Karten pro Konzert ermäßigt erworben werden. Die Ermäßigung gilt für Plätze der Preisgruppen 2 und 3. Der Ermäßigungsnachweis muss beim Einlass zum Konzert für jede Karte erbracht werden.

Abendkasse

Die Abendkasse in der Elbphilharmonie öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Es können nur Karten für den jeweiligen Vormittag/Abend erworben werden.

Hygienekonzept

Um die Sicherheit unseres Publikums jederzeit zu gewährleisten, werden unsere Konzerte unter den zum jeweiligen Veranstaltungszeitpunkt gültigen Vorgaben zur Vermeidung von COVID-19-Infektionen durchgeführt. Informationen zu den Maßnahmen erhalten Sie jeweils aktuell in unseren Publikationen, auf unserer Website oder beim Kartenkauf.

Discounts for Students

A limited number of tickets for concerts of the Philharmonic State Orchestra for high school and university students (up to the age of 30) are available via the Ticket Service of the State Opera as well as the online ticket service of the Philharmonic Orchestra for € 10,00. Up to two discount tickets may be purchased per concert per person. The discount is available for tickets in the Price Categories 2 and 3. Student IDs must be shown when entering the venue.

Evening Box Office

The evening box office at the Elbphilharmonie opens 90 minutes prior to the performance. Only tickets for the morning/evening in question can be purchased there.

Hygiene Plan

In order to ensure the safety of our audience at all times, our performances are take place in accordance with the guidelines for avoiding COVID-19 infections that are valid at the time of the respective event. You can find up-to-date information on the measures in our publications, on our website or when purchasing tickets.


Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

		Platzgruppe Seating Group					
Preiskategorie Price Category			1	2	3	4	5
	PH-A	€	35,00	30,00	21,00	13,00	7,00
	PH-B	€	41,00	36,00	26,00	16,00	8,00
	PH-C	€	48,00	42,00	31,00	20,00	10,00
	PH-D	€	56,00	47,00	36,00	25,00	11,00
	PH-E	€	65,00	52,00	41,00	28,00	12,00
	PH-F	€	74,00	57,00	46,00	31,00	13,00
	PH-G	€	83,00	65,00	51,00	36,00	14,00
	PH-H	€	92,00	73,00	57,00	41,00	16,00
	PH-J	€	98,00	80,00	63,00	47,00	18,00
	PH-K	€	109,00	87,00	70,00	51,00	19,00
	PH-L	€	119,00	94,00	77,00	56,00	21,00
	PH-M	€	129,00	103,00	85,00	62,00	23,00
	PH-KK	€	28,00	20,00	14,00	10,00	-
PH-SK	€	48,00	37,00	24,00	11,00	-	
PH-MW	€	28,00	20,00	-	-	-	

jung

	ju4	€	18,00 (erm. 8,00)
	ju5	€	28,00 (erm. 10,00)

Staatsoper Hamburg | Hamburg Ballett John Neumeier

		Platzgruppe Seating Group											
Preiskategorie Price Category			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	A	€	30,-	28,-	25,-	22,-	19,-	14,-	11,-	10,-	8,-	4,-	11,-
	B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-
	E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-
	F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-
	G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-
	H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-
	J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-
	K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-
	L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-
	M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-
	N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-
	O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-
	P	€	232,-	214,-	195,-	167,-	139,-	97,-	61,-	34,-	19,-	9,-	11,-
	Q	€	245,-	226,-	206,-	176,-	147,-	101,-	65,-	36,-	19,-	9,-	11,-
R	€	258,-	238,-	217,-	185,-	155,-	105,-	69,-	38,-	20,-	10,-	11,-	

Kalendarium 22/23

August

Sa	27	20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-G
So	28	20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-G

September

Do	1	20.00	Open Air Konzert (RM)	
Fr	2	20.00	2. Akademiekonzert (Michel)	PH-C
Sa	3	18.00	3. Akademiekonzert (Michel)	PH-KK
		20.00	Tanzfeuerwerk (RM)	
So	4	20.00	4. Akademiekonzert (Michel)	PH-KK
Sa	10	19.00	Theaternacht	
So	11	11.00	1. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Sa	17	18.00	Carmen	M
So	18	18.00	Dritte Sinfonie von Gustav Mahler	F
Di	20	19.30	Dritte Sinfonie von Gustav Mahler	E
Mi	21	19.00	Manon	D
Do	22	19.00	Carmen	E
Fr	23	19.30	Dritte Sinfonie von Gustav Mahler	F
Sa	24	19.00	Manon	F
So	25	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Dritte Sinfonie von Gustav Mahler	F
Di	27	19.00	Nabucco	D
Mi	28	19.00	Carmen	E
Do	29	19.30	Die Entführung aus dem Serail	D
Fr	30	19.00	Nabucco	E

Oktober

Sa	1	19.30	Die Entführung aus dem Serail	F
So	2	19.00	Carmen	F
		11.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	3	16.00	Nabucco	D

Di	4	20.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mi	5	19.00	Carmen	E
Do	6	19.30	Die Entführung aus dem Serail	D
Fr	7	19.00	Carmen	F
Sa	8	19.30	Nabucco	F
So	9	15.00	Carmen	F
		11.00	2. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Do	13	19.00	Nabucco	D
Fr	14	19.30	Sylvia	E
Sa	15	19.00	Die Entführung aus dem Serail	F
So	16	15.00	Hamlet 21	E
		19.30	Hamlet 21	E
Di	18	19.30	Sylvia	D
Fr	21	19.30	Sylvia	E
Sa	22	19.30	Sylvia	F
So	23	18.00	Der fliegende Holländer	M
Di	25	19.30	Fidelio	D
Mi	26	19.30	Der fliegende Holländer	E
Do	27	19.30	Préludes CV	C
Fr	28	19.30	Préludes CV	D
Sa	29	19.30	Der fliegende Holländer	G
So	30	19.30	Fidelio	E
		11.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-J
Mo	31	18.00	Préludes CV	C
		20.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-J

November

Di	1	19.30	Der fliegende Holländer	E
Mi	2	19.30	Préludes CV	C
Do	3	19.30	Fidelio	D
Fr	4	19.30	Der fliegende Holländer	F
Sa	5	19.30	The Winter's Tale	G
So	6	19.00	Turandot	E
		11.00	3. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	8	19.30	Der fliegende Holländer	E

Mi	9	19.00	Turandot	D
Do	10	19.30	The Winter's Tale	E
Fr	11	19.30	The Winter's Tale	F
Sa	12	19.00	Faust	F
So	13	16.00	Der fliegende Holländer	F
Di	15	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	17	19.00	Faust	D
Fr	18	19.30	Turandot	E
Sa	19	19.30	The Winter's Tale	G
So	20	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		19.00	Faust	F
		11.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	21	20.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mi	23	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	24	19.00	Turandot	D
Fr	25	19.00	Faust	E
Sa	26	19.00	Le Nozze di Figaro	F
So	27	14.00	Hänsel und Gretel	E
		18.00	Hänsel und Gretel	E
Di	29	19.00	Hänsel und Gretel	D
Mi	30	19.00	Le Nozze di Figaro	D

Dezember

Do	1	19.00	Hänsel und Gretel	D
Sa	3	20.00	Bühne frei! Ensemblekonzert	
So	4	18.00	Dona Nobis Pacem	N
Di	6	18.00	Hänsel und Gretel	D
Mi	7	19.30	Dona Nobis Pacem	F
Do	8	19.30	Dona Nobis Pacem	F
Fr	9	19.30	Dona Nobis Pacem	G
Sa	10	19.30	Die Fledermaus	F
So	11	14.00	Hänsel und Gretel	E
		18.00	Hänsel und Gretel	E
		11.00	4. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Mo	12	19.30	Beethoven-Projekt II	D
Di	13	19.00	Die Fledermaus	D
Mi	14	19.30	Die Zauberflöte	D
Do	15	19.30	Beethoven-Projekt II	D
Fr	16	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	17	19.00	Die Fledermaus	F

So	18	19.00	Beethoven-Projekt II	F
		11.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	19	20.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	20	19.00	Die Fledermaus	D
Mi	21	19.00	Der Nussknacker	E
Do	22	15.00	Der Nussknacker – Schülvorstellung	
		19.30	Der Nussknacker	E
Fr	23	19.00	Die Zauberflöte	F
So	25	18.00	Die Zauberflöte	F
Mo	26	18.00	Der Nussknacker	G
Di	27	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	28	19.00	Die Fledermaus	E
Do	29	19.00	Der Nussknacker	G
Fr	30	19.00	Die Zauberflöte	G
Sa	31	18.00	Der Nussknacker	L
		11.00	Silvesterkonzert (EP)	PH-K

Januar

So	1	18.00	Die Zauberflöte	E
Di	3	19.30	La Bohème	D
Mi	4	19.30	Dona Nobis Pacem	F
Do	5	19.30	Dona Nobis Pacem	F
		20.00	Silvesternacht (os)	
Fr	6	19.00	Die Fledermaus	E
Sa	7	19.30	La Bohème	F
		20.00	Silvesternacht (os)	
So	8	14.30	Ghost Light	D
		19.00	Ghost Light	D
		18.00	Silvesternacht (os)	
Mo	9	20.00	Silvesternacht (os)	
Do	12	19.00	Die Fledermaus	D
Fr	13	19.30	La Bohème	E
		20.00	Silvesternacht (os)	
Sa	14	19.30	Ghost Light	E
		20.00	Silvesternacht (os)	
So	15	15.00	La Bohème	E
		17.00	Silvesternacht (os)	
Di	17	19.30	La Bohème	D
Fr	20	19.30	La Bohème	E
Sa	21	19.30	THE ART OF Waltraud Meier	

82	So	22	18.00	Lady Macbeth von Mzensk	L
	Di	24	19.30	Elektra	D
	Mi	25	19.30	Lady Macbeth von Mzensk	E
	Do	26	19.30	Elektra	D
	Fr	27	19.00	Dornröschen	F
	Sa	28	19.30	Lady Macbeth von Mzensk	G
	So	29	11.00	Ballett-Werkstatt	A
			19.00	Dornröschen	G
			11.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
	Mo	30	20.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
	Di	31	19.30	Lady Macbeth von Mzensk	E

Februar

	Mi	1	19.00	Dornröschen	E
	Do	2	19.30	Elektra	D
	Fr	3	19.00	Dornröschen	F
	Sa	4	19.30	Lady Macbeth von Mzensk	G
	So	5	18.00	Il Turco in Italia	E
	Di	7	19.30	Elektra	D
	Mi	8	19.30	Lady Macbeth von Mzensk	E
	Fr	10	19.00	Il Turco in Italia	E
	Sa	11	19.30	Illusionen – wie Schwanensee	G
	So	12	16.00	Illusionen – wie Schwanensee	F
	Di	14	19.00	Eugen Onegin	D
	Mi	15	19.00	Il Turco in Italia	D
	Do	16	19.30	Illusionen – wie Schwanensee	E
	Fr	17	19.30	Illusionen – wie Schwanensee	F
	Sa	18	19.00	Eugen Onegin	F
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
	So	19	19.00	Illusionen – wie Schwanensee	G
			14.30	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			11.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E

	Mo	20	20.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
	Di	21	19.00	Così fan tutte	D
			11.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
	Mi	22	19.00	Eugen Onegin	D
			11.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
	Do	23	19.00	Così fan tutte	D
	Fr	24	19.30	Lucia di Lammermoor	E
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
	Sa	25	19.00	Eugen Onegin	F
			14.30	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
	So	26	19.00	Tosca	F
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			11.00	5. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
	Di	28	11.00	Die Reise zum Mond (os)	

März

	Mi	1	11.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
	Do	2	19.30	Lucia di Lammermoor	D
	Fr	3	19.00	Così fan tutte	E
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			19.30	1. Themenkonzert (EP)	PH-KK
	Sa	4	19.30	Tosca	G
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			19.30	2. Themenkonzert (rr)	PH-MW
	So	5	15.00	Lucia di Lammermoor	E
			14.30	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			17.00	Die Reise zum Mond (os)	ju5
			19.30	3. Themenkonzert (JH)	PH-MW
	Di	7	19.30	Tosca	E
	Fr	10	19.30	Lucia di Lammermoor	E
	Sa	11	19.30	Tosca	G
	So	12	18.00	Il trittico	M
	Di	14	19.30	Don Pasquale	E
	Mi	15	18.30	Il trittico	E

Do	16	19.30	Don Pasquale	E
Fr	17	19.30	Rigoletto	F
Sa	18	18.00	Il tritico	G
So	19	19.00	Don Pasquale	F
		11.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	20	20.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	21	18.30	Il tritico	E
Mi	22	19.30	Rigoletto	E
Do	23	19.00	Il Turco in Italia	E
Fr	24	18.30	Il tritico	F
Sa	25	19.30	Rigoletto	G
So	26	16.00	Il Turco in Italia	F
		11.00	6. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	28	18.30	Il tritico	E
Mi	29	19.30	Simon Boccanegra	E
Do	30	19.30	Tosca	E
Fr	31	18.30	Il tritico	F

April

Sa	1	19.00	Simon Boccanegra	G
So	2	19.30	Tosca	G
		11.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	3	20.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	4	19.00	Simon Boccanegra	E
Do	6	19.00	Simon Boccanegra	E
Fr	7	18.00	Matthäus-Passion	F
Sa	8	18.00	Il tritico	G
So	9	18.00	Matthäus-Passion	E
Mo	10	18.00	Simon Boccanegra	E
Di	11	19.30	Falstaff	D
Mi	12	19.30	Liliom	D
Do	13	19.30	Liliom	D
Fr	14	19.30	Falstaff	E
So	16	17.00	Falstaff	E
Di	18	19.30	Ein Sommernachts- traum	E
Mi	19	19.30	Die Entführung aus dem Serail	D
Do	20	19.30	Ein Sommernachts- traum	E
Fr	21	19.30	Die Entführung aus dem Serail	E

Sa	22	19.30	Norma	F
So	23	14.30	Ein Sommernachts- traum	F
		19.00	Ein Sommernachts- traum	F
Di	25	19.30	Norma	D
Mi	26	19.30	Die Entführung aus dem Serail	D
Do	27	19.30	Liliom	D
Fr	28	19.30	Ghost Light	D
		20.00	Sonderkonzert Musikfest (EP)	PH-K
Sa	29	19.30	La Traviata	F
So	30	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Norma	E
		11.00	Sonderkonzert Musikfest (EP)	PH-J

Mai

Mo	1	18.00	Liliom	E
Di	2	19.30	La Traviata	D
Mi	3	19.30	Norma	D
Do	4	19.30	La Traviata	D
Fr	5	19.30	THE ART OF	
Sa	6	19.30	Norma	F
So	7	16.00	Tannhäuser	G
Di	9	19.30	La Traviata	D
Mi	10	18.00	Tannhäuser	E
Do	11	19.30	Bernstein Dances	D
Fr	12	19.30	Bernstein Dances	E
Sa	13	19.00	Carmen	F
So	14	17.00	Tannhäuser	G
Do	18	18.00	Carmen	D
Fr	19	19.30	Bernstein Dances	E
Sa	20	19.30	Bernstein Dances	F
So	21	16.00	Tannhäuser	G
Di	23	19.00	Carmen	D
Fr	26	19.30	Ein Sommernachts- traum	F
Sa	27	19.30	Ein Sommernachts- traum	G
So	28	18.00	Venere e Adone	L
Mo	29	17.30	Les Contes d'Hoffmann	E
		11.00	Familienkonzert (EP)	ju4
		14.30	Familienkonzert (EP)	ju4

Di	30	19.30	Die Glasmenergie	D
Mi	31	19.30	Venere e Adone	D
Juni				
Do	1	19.30	Die Glasmenergie	D
Fr	2	19.30	Die Glasmenergie	E
Sa	3	19.30	Venere e Adone	F
So	4	19.00	Les Contes d'Hoffmann	F
		11.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	5	20.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	6	19.30	Venere e Adone	D
Mi	7	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Do	8	19.30	Venere e Adone	D
Sa	10	19.00	Les Contes d'Hoffmann	G
So	11	18.00	Romeo und Julia	H
		11.00	Sonderkammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	13	19.00	Erste Schritte (Ballettschule des Hamburg Ballett)	E
Mi	14	19.30	Der Nussknacker	F
Do	15	19.30	Illusionen – wie Schwanensee	F
Fr	16	19.00	Dornröschen	G
Sa	17	19.30	Bernstein Dances	F
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
So	18	16.00	Beethoven-Projekt II	F
Di	20	19.30	Othello (Gastcompagnie: Royal Danish Ballet)	F
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
Mi	21	19.30	Othello (Gastcompagnie: Royal Danish Ballet)	F
		18.30	Matthäus-Passion (Michel)	
Do	22	19.30	Bundesjugendballett	E
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
		18.30	Matthäus-Passion (Michel)	
Fr	23	19.30	Préludes CV	E

Sa	24	19.30	Sylvia	F
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
So	25	15.00	Hamlet 21	E
		11.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	26	20.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	27	19.30	Anna Karenina (Gastcompagnie: Ballett des Bolschoi-Theaters)	F
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
Mi	28	19.30	Anna Karenina (Gastcompagnie: Ballett des Bolschoi-Theaters)	F
Do	29	19.30	Ein Sommernachts-traum	G
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
Fr	30	19.30	Dritte Sinfonie von Gustav Mahler	F

Juli

Sa	1	19.30	Die Glasmenergie	F
		20.00	Die Kuh - doch halt, nein, nein! (os)	
So	2	15.00	Dona Nobis Pacem	H
Di	4	19.30	Die Kameliendame (Gastcompagnie: Stuttgarter Ballett)	F
Mi	5	19.30	Die Kameliendame (Gastcompagnie: Stuttgarter Ballett)	F
Do	6	19.30	Nijinsky	F
Fr	7	19.30	Liliom	G
Sa	8	20.00	Ghost Light	F
So	9	18.00	Nijinsky-Gala XLVIII	R

EP	= Elbphilharmonie
os	= opera stabile
RM	= Rathausmarkt
Michel	= Hauptkirche St. Michaelis
rr	= resonanzraum
JH	= JazzHall der HfMT

Förderer, Sponsoren, Partner



Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg ist ein Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg.



Hauptförderer des Philharmonischen Staatsorchesters ist die Kühne-Stiftung. Sie unterstützt mit einer Großspende, verteilt über fünf Jahre, den Ausbau des Orchesters und ermöglicht es, dass neue Projekte und Konzertreisen umgesetzt werden können. Zugleich sollen die Hamburgische Staatsoper und ihre musikalische Strahlkraft hiervon profitieren.

Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg

Die Philharmonische Gesellschaft unterstützt den Klangkörper bei der Anschaffung von Instrumenten, im Bereich der Orchesterakademie und bei der Finanzierung der Zeitungsbeilage „Philharmonische Welt“.



Die Hapag-Lloyd Stiftung unterstützt das Philharmonische Staatsorchester im Bereich der Orchesterakademie.

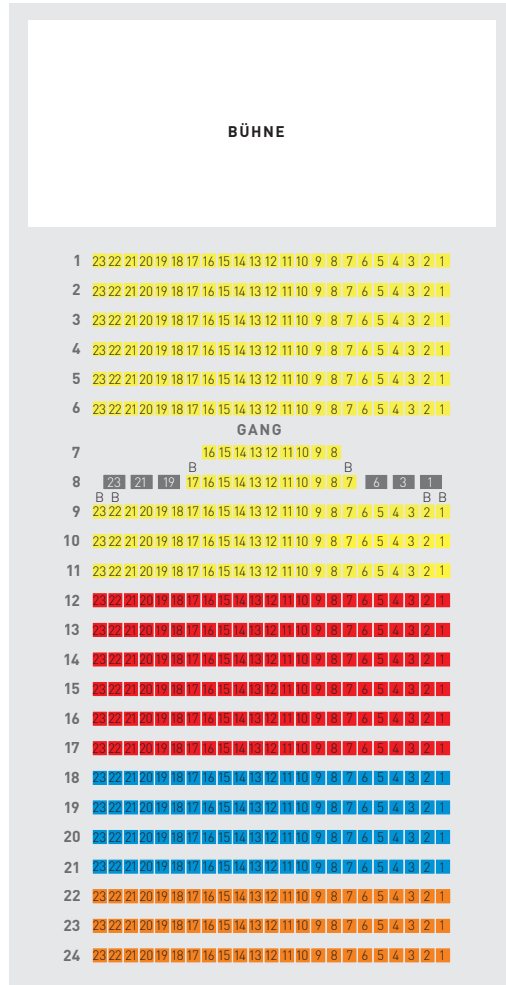
Freunde und Förderer der Philharmoniker

Der Freundeskreis unterstützt die künstlerische Arbeit der Philharmoniker einerseits durch Förderbeiträge im Bereich der Orchesterakademie und bei Jugend-Projekten und andererseits als engagierter Botschafter für das Orchester in der Hansestadt.



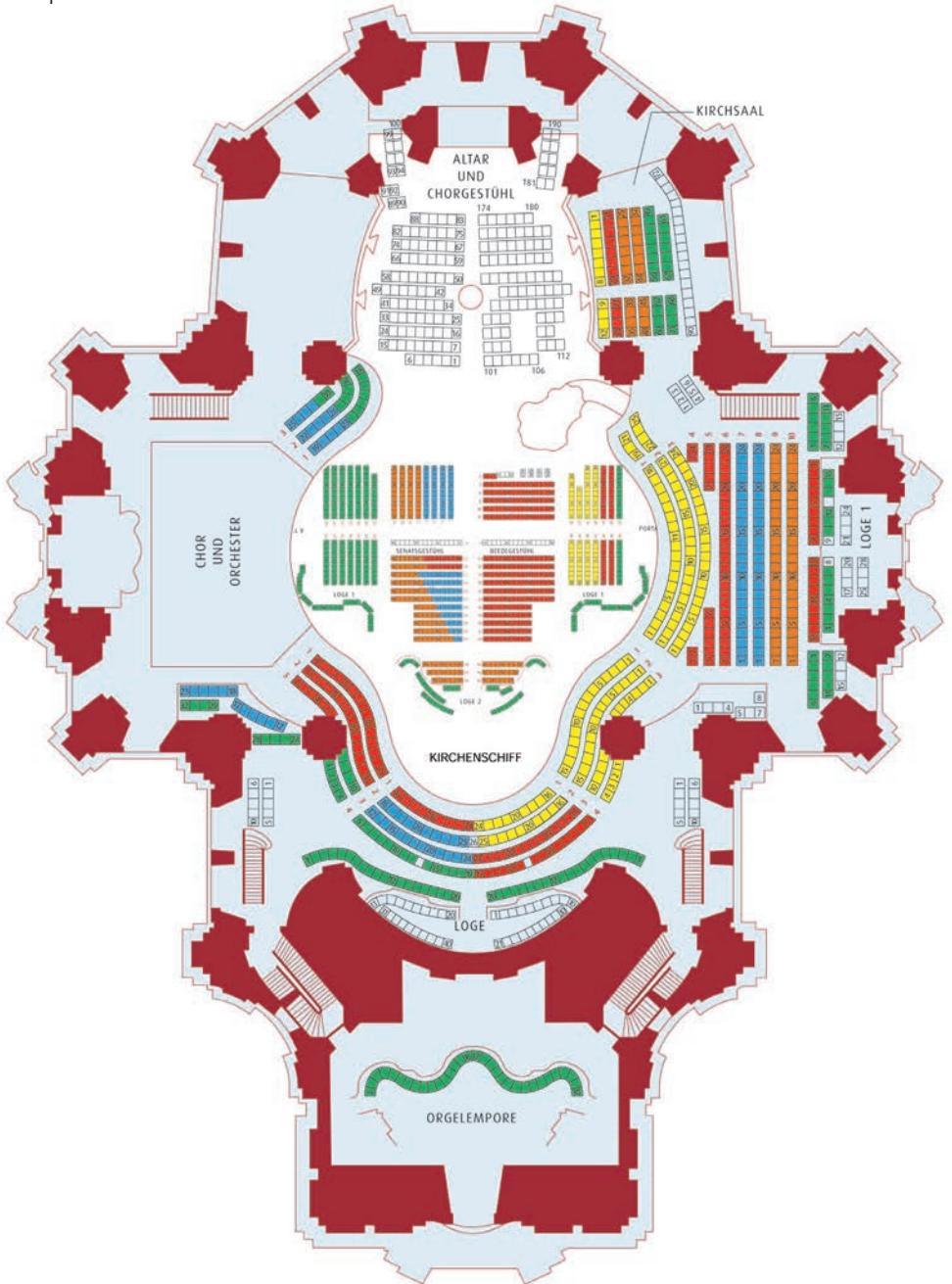
NDR 90,3, Hamburg Journal sind Medienpartner, NDR Kultur ist Kulturpartner des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

Elbphilharmonie Kleiner Saal



- Preiskategorie 1
 - Preiskategorie 2
 - Preiskategorie 3
 - Preiskategorie 4
 - Rollstuhlfahrerflächen
 - Begleiterplätze Rollstuhlfahrer
- In Einzelfällen abweichende Saaleinteilung möglich

Hauptkirche St. Michaelis



Impressum

Herausgeber

Landesbetrieb Philharmonisches
Staatsorchester Hamburg
Generalmusikdirektor
Kent Nagano
Orchesterintendant
Georges Delnon

Redaktion

Hannes Rathjen, Savina Kationi,
Janina Zell, Prof. Dr. Dieter
Rexroth, Susanne Fohr, Anna
Kausche, Eva Binkle, Annika
Donder, Matthias Forster,
Hannes Wönig

Lektorat

Daniela Becker

Programmtexte

Prof. Dr. Dieter Rexroth

Übertragung ins Englische

Alexa Nieschlag

Fotonachweise

Dominik Odenkirchen (S. 2, 5)
Claudia Höhne (S. 8-19)

Gestaltung

Anna Moritzen

Auf Grundlage des Design-
Konzepts von THE STUDIOS
Peter Schmidt, Carsten Paschke,
Marcel Zandée

Litho

Repro Studio Kroke

Herstellung

Hartung Druck + Medien

Anzeigenverwaltung

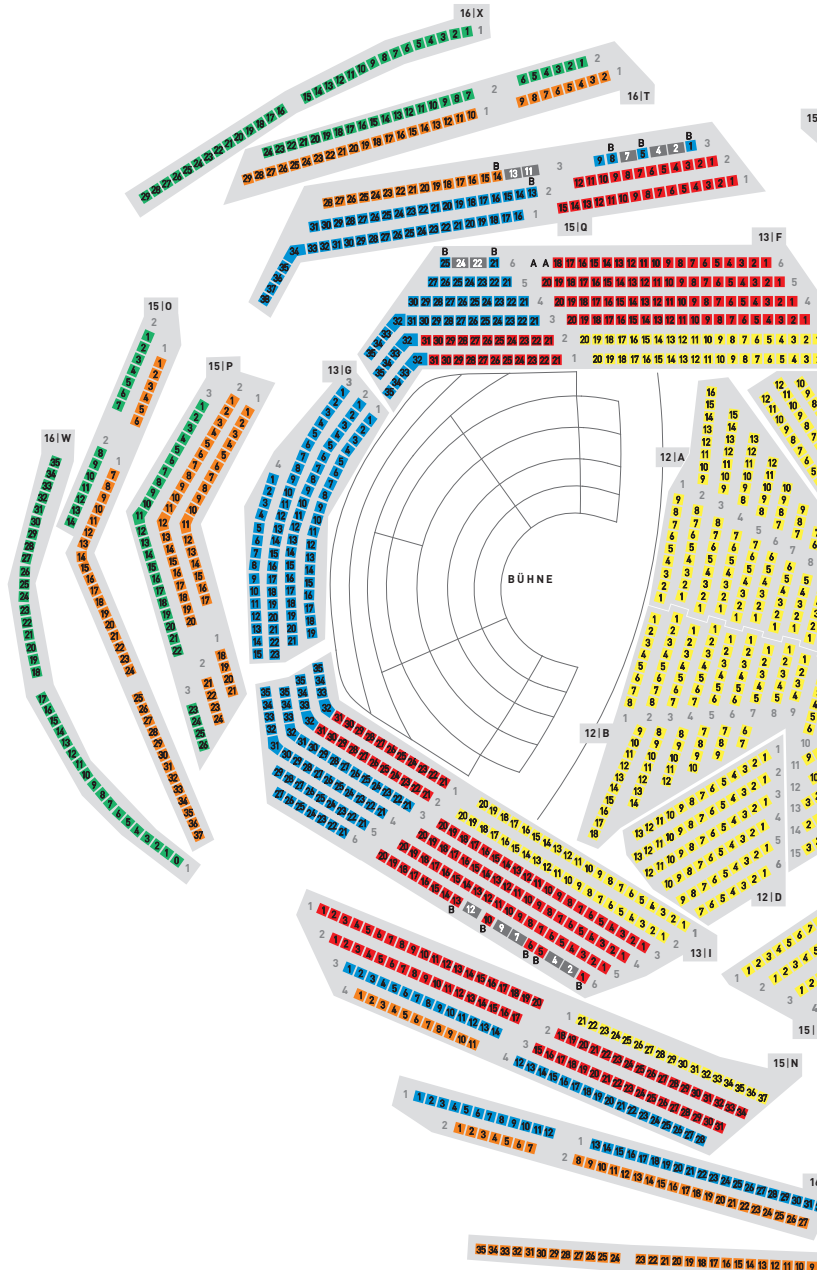
Antje Sievert
Telefon (040) 450 698 03
antje.sievert@kultur-anzeigen.com

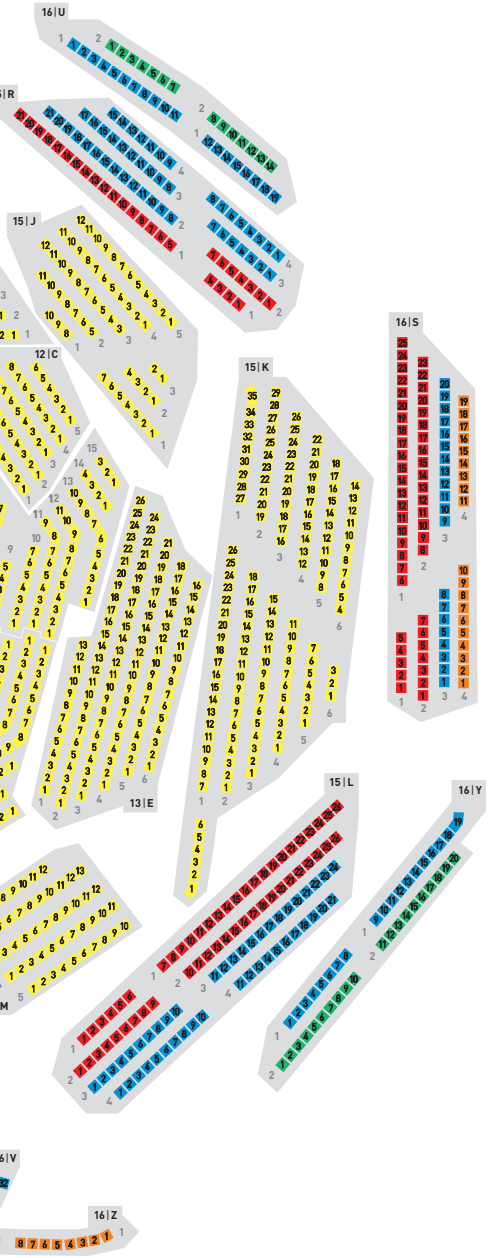
Redaktionsschluss:
22. Februar 2022
Änderungen vorbehalten

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Philharmonisches
Staatsorchester
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg

Telefon (040) 35 68 0
info@staatsorchester-hamburg.de
www.staatsorchester-hamburg.de

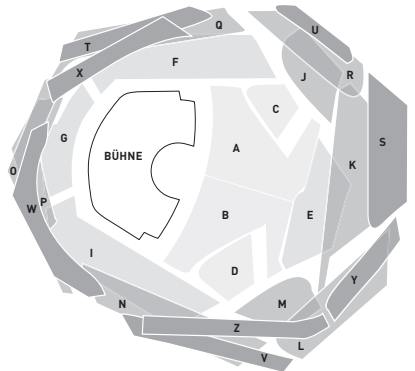






- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

- Rollstuhlfahrerflächen 12 Plätze
- Begleiterplätze Rollstuhlfahrer 12 Plätze



- A-D: Zugang über Etage 12
- E-I: Zugang über Etage 13
- J-R: Zugang über Etage 15
- S-Z: Zugang über Etage 16